

punkt 3



S1-Streckensperrung wegen intensiver Munitionssuche

Zwischen Birkenwerder und
Oranienburg fahren bis 3. März
Busse statt S-Bahnen. Hier wird
im Rahmen der Kampfmittelbe-
seitigung in Gleisnähe nach
Blindgängern gesucht.

→ Seiten 4/5



S-Bahn-Chef Peter Buchner begrüßte Fans im Olympiastadion

Traditionsreiches Berliner
Unternehmen trifft Traditions-
verein. Mit ihrem Engagement
als „Sponsor of the Day“
unterstützte die S-Bahn Berlin
Hertha BSC beim Berlin-Derby.

→ Seite 20



FOTO: DAVID ULRICH

Hin und zurück für maximal 20 Euro

Direkt und günstig nach Stettin

Perfekter Einstieg für die Tagestour
ins Nachbarland: Um 8.05 Uhr startet
der Ausflugszug am Bahnhof Gesund-
brunnen. Ganz ohne Umsteigen sind
die Fahrgäste schon um 9.48 Uhr in
Szczecin Główny, dem Stettiner
Hauptbahnhof. Eine Einzelfahrt kostet
nur zehn Euro. Für Gruppen wird es
sogar noch günstiger, denn das

Brandenburg-Berlin-Ticket gilt hier
über die Landesgrenzen hinaus und
bereits vor 9 Uhr. → **Seite 28**
Frühlingsgefühle für die grüne
Großstadt entfacht der Streifzug
des Monats. → **Seiten 22/23**
Wer nicht alleine fahren möchte,
der bucht einfach die RegioTOUR
nach Stettin. → **Seite 21**

BAHN-LEKTÜRE

Von alltäglichen Träumen zu DDR-Zeiten

S-Bahn-Fahrer Erhard Geißler in das Buch geschaut

Einen kleinen Schatz hat Erhard Geißler bei einem Bücherverkauf in einer Bibliothek ergattert: das bereits 1999

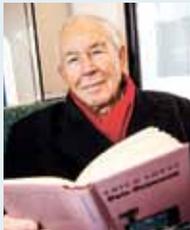


FOTO: DAVID ULRICH

erschienene Buch „Gute Genossen“ des Schriftstellers Erich Loest. „Die Bibliotheken verkaufen immer wieder gute Bücher, um Geld für Neuerscheinungen zu haben“, so der 82-jährige Erhard Geißler, der bei seinen gelegentlichen S-Bahn-Fahrten stets liest. Nun taucht er literarisch wieder in ein Stück DDR-Geschichte ein. Loest, der siebeneinhalb Jahre lang in Bautzen II inhaftiert war, schildert das Schicksal einer Durchschnittsfamilie in Thüringen. Der Vater ist Hauptmann bei den Grenztruppen, die Mutter im sozialistischen Fachhandel, der 17-jährige Sohn träumt von einer Karriere als Bobsportler mit Reisen in den Westen. „Die Erzählung eignet sich für alle, die mehr über den DDR-Alltag erfahren möchten – ohne Schwarz-Weiß-Malerei.“ • cb

Erich Loest: „Gute Genossen“ Linden-Verlag, 202 Seiten ISBN-13: 978-3861520016

Ruhe vor dem Sturm – bevor die ITB-Besucher kommen



FOTO: DAVID ULRICH

So leer wird es am S-Bahnhof Messe Süd vom 6. bis 10. März höchstens mitten in der Nacht aussehen. Wenn die Weltleitmesse des Tourismus unterm Funkturm stattfindet, ist sie zunächst selbst das Topziel. Ob nun später das Fernweh ans andere Ende der Welt lockt, zum Beispiel ins diesjährige Partnerland Indonesien, oder in die nähere Umgebung nach Brandenburg: Auf der ITB gibt es Insidertipps. Und über besonders umweltfreundliche Angebote informiert die Deutsche Bahn an ihrem Stand.

Ob professioneller Touristiker oder Tourist aus Leidenschaft – eins ist klar: Zur ITB reist man am besten mit der S-Bahn. Damit der Besucher-Ansturm auch gut zur Messe und wieder zurück kommt, verstärkt die S-Bahn

Berlin das Angebot. Die S 75 wird an Messetagen von 9 bis 19 Uhr im 20-Minuten-Takt über Messe Süd und Heerstraße nach Olympiastadion verlängert.

Die Abfahrt der S 75 in Messe Süd stadteinwärts erfolgt jeweils zu den Minuten 17, 37 und 57. Zusammen mit der regulär im 10-Minuten-Takt verkehrenden S-Bahn-Linie S 5 bestehen damit am S-Bahnhof Messe Süd neun Fahrmöglichkeiten pro Stunde in Richtung Zentrum. Das Messegelände ist auch vom S-Bahnhof Messe Nord/ICC (S 41, S 42, S 46) erreichbar. • nd

Die Fahrpläne sind ab Ende Februar im elektronischen Fahrplanauskunftsprogramm fahrinfo unter www.s-bahn-berlin.de enthalten

S-BAHN BERLIN: SERVICE-ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt
 persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben
Firmenanschrift
 S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Kundenbüro Abo-Center/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin
Postanschrift
 S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt
 ☎ **030 297-43686**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Mail: ebe@s-bahn-berlin.de
Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin
Postanschrift
 S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr
Friedrichstraße
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr
Hauptbahnhof
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 8.00 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa 6.30 – 21.00 Uhr
 So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.00 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 19. Februar 2013

DB-Projekt



An neuer S-Bahn-Linie gehen Arbeiten voran

Die künftige S 21 soll den Hauptbahnhof auch in Nord-Süd-Richtung ins S-Bahn-Netz einbinden und für mehr Anschlussmöglichkeiten sorgen. Für den Anschluss an den Ring entsteht derzeit der Tunnelabschnitt am Hauptbahnhof, Brückenbauten werden vorbereitet.

➔ Seiten 6/7

Fahrplanänderungen



Fahrgäste müssen in Busse umsteigen

Busse statt S-Bahnen fahren noch bis vsl. 3. März zwischen Birkenwerder und Oranienburg (S 1), am 4./5. März nachts auch zwischen Zepernick und Bernau. Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de berücksichtigt. Infos über Twitter: @SBahnBerlin

➔ Seiten 12 bis 16

Themenjahr in Berlin



Die Geschichte liegt auf der Straße

Was bedeutete die Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 für die Berliner? Litfaßsäulen mit großen Porträtfotos und dem markanten X des Themenjahr-Logos laden zu spontanen Erkundungstouren in die Zeit vor 80 Jahren ein.

➔ Seiten 10/11



Tickets gewinnen für die Lange Nacht

Wer sein Veranstaltungsticket in einem der S-Bahn-Kundenzentren kauft, kann z.B. bei AquaDom & SEA LIFE oder Madame Tussauds mit Preisvorteilen rechnen. Für die Lange Nacht der Museen am 16. März gibt es zusätzlich Tickets zu gewinnen.

➔ Seiten 18 bis 20

Weitere Themen dieser Ausgabe

Kundendialog-Team

von DB Regio hat für Fragen und Anregungen ein offenes Ohr
➔ Seite 6

Im S-Bahn-Netz wird gebaut:

Wie orientiere ich mich bei großen Baumaßnahmen? Teil 3 einer Serie
➔ Seite 9

Fahrplanänderungen im Netz

der S-Bahn und beim Regionalverkehr Berlin/Brandenburg
➔ Seiten 12 bis 16

Fundstelle im Bahnhof Zoo:

Anlaufpunkt für alle, die in der Bahn etwas verloren haben
➔ Seite 18

Tickets für Ausflüge,

Veranstaltungen und Events in den S-Bahn-Kundenzentren
➔ Seite 18

Streifzug des Monats:

Reise nach Stettin, die grüne Großstadt an der Oder
➔ Seiten 22/23

An der TMB-Hotline:

Pauschalangebote für den Urlaub in Brandenburg buchen
➔ Seiten 26/27

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90,
Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de, www.punkt3.de
Redaktionsbeirat:
Birgit Scharf (S-Bahn Berlin),
Holger Prestin (DB Regio)
Bild: David Ulrich
Layout/Produktion: Carolin Semke/Henry Bootz
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe
ab 7. März 2013

DB REGIO: SERVICE-ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 01805 99 66 33*

DB Abo-Center

☎ 01805 066011*
Fax 030 297-36822
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ 09001 990599 (59 Cent/min*)
Fax 0202 352317
Fundbuero.DBAG@bahn.de
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

☎ 01805 512512*
täglich 6.00 - 22.00 Uhr

Auskünfte und Fahrplanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

DB Mobility Center

Berlin-Steglitz
Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 - 20.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 0331 6006706
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr
Berlin Südkreuz
Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Berlin-Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr
Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr

* 14 ct/min Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min

Bus statt Zug und S-Bahn

Munitionssuche macht zwischen Oranienburg und Birkenwerder Ersatzverkehr für die S 1 erforderlich. Auch Fahrgäste des Regionalverkehrs müssen wegen der verlängerten Streckensperrung Berlin-Rostock noch bis Juni die Alternativen nutzen.

Am Bahnhof Birkenwerder geht es noch bis Anfang März turbulenter zu als sonst. Er erfüllt als Umsteigepunkt zwischen Bussen und Schienenverkehr eine Schlüsselfunktion. An den Ersatzverkehr wegen der RE 5-Sperrung haben sich die meisten Pendler inzwischen gewöhnt und kennen ihre Fahralternativen, zurzeit starten und enden aber auch die Züge der S 1 (und wie immer die der S 8) hier.

Ersatzverkehr für die S 1 – bitte auf die Linie achten!

Im Rahmen der Munitionssuche in und um Oranienburg werden aktuell vier Fundstellen in unmittelbarer Nähe der S-Bahngleise wegen des Verdachts auf Blindgänger geöffnet. S-Bahn-Verkehr ist in diesem Zeitraum nicht möglich.

Seit dem 16. Februar bis voraussichtlich 3. März fährt die S 1 nur zwischen Wannsee und Birkenwerder. Zwischen Birkenwerder und Oranienburg fahren Busse. Die Haltestellen befinden sich in Birkenwerder in der Clara-Zetkin-Straße/Ecke An der Bahn, in Borgsdorf Berliner Straße Ecke Bahnhofstraße, in Lehnitz halten die Busse Birkenwerderweg/Ecke Lehnitzstraße und in Oranienburg in der Willy-



FOTOS: DAVID DUBICH

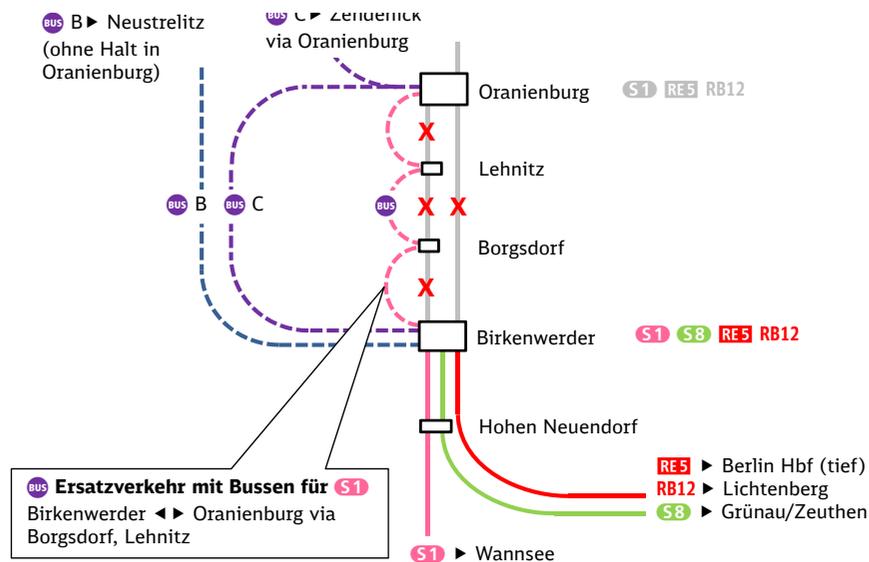
Bei der Munitionssuche in Oranienburg werden seit September 2012 die Gleisanlagen des Regional- und Güterverkehrs sondiert. Insgesamt 11 363 Mal bohren die Mitarbeiter auf dem Gelände in Tiefen von acht bis 13 Metern. Im Bereich der S-Bahn-Gleise wurden 15 Verdachtspunkte gefunden, die während der Streckensperrung intensiv untersucht werden.

Brandt-Straße (gegenüber vom Bahnhof). Die Fahrzeit verlängert sich um eine Viertelstunde.

Weil in Birkenwerder auch der Ersatzverkehr für die Regionalzüge startet, sollten Fahrgäste ganz genau auf die Zielbeschilderung am Bus achten.

Die Buslinie B mit Ziel Neustrelitz hält **nicht** in Oranienburg.

Die Buslinie C – Ersatz für die RB 12 von/bis Zehdenick (Mark) – wird bis Birkenwerder verlängert. Als Direktverbindung zwischen Birkenwerder und Oranienburg leistet sie Ersatz für S-Bahn- und Regionalverkehr, allerdings ohne Zwischenhalte in Borgsdorf und Lehnitz.



Ersatzverkehr für RE 5 und RB 12 sechs Wochen verlängert

Bei der Streckenertüchtigung der Bahnmagistrale Berlin-Rostock verlängert sich die Bauzeit auf den Abschnitten Fürstenberg – Neustrelitz sowie Nassenheide – Löwenberg. Eine Summe verschiedener Gründe – die Munitionssuche an der Strecke, ein Baustopp wegen einer Anwohnerklage, der Kälteeinbruch im November und die überaus langwierige Pfahlgründung in den Moorstellen – führte zu dem Verzug.

Ab 27. April wird der Zugverkehr auf dem Abschnitt Neustrelitz – Rostock wie geplant wieder aufgenommen. Die Züge der Linien RE 5 und RB 12 fahren

Bitte achten Sie auf die Zielbeschilderung am Bus! / Please look for the bus destination!

GRAFIK: D. SPEIER

Mit der S-Bahn Berlin sparen und von Indonesien träumen

ITB-Tickets zum Vorteilspreis erhältlich



An Verdachtspunkten wird der Boden geöffnet. Die wenigsten sind tatsächliche Gefahrenpunkte, oft finden sich im Erdreich Relikte älterer Gleisanlagen.

aus Berlin kommend bis Oranienburg. Vom 27. April bis 9. Juni ist weiterhin ein Ersatzverkehr für die Strecke Oranienburg – Neustrelitz (Linie B) und Oranienburg – Zehdenick (Linie C) eingerichtet. Im Vergleich zur vorherigen Fahrt mit dem Ersatzverkehr sind Fahrgäste von/nach Neustrelitz fünf bis zehn Minuten kürzer unterwegs.

i Alle Fahrpläne finden Reisende im Internet unter www.bahn.de/aktuell, weitere Informationen auch beim Kundendialog DB Regio Nordost unter ☎ 0331 2356881 oder -6882 und unter der Service-Rufnummer ☎ 01805 996633.

Informationen zum S-Bahnverkehr gibt es beim Kundentelefon der S-Bahn unter ☎ 030 297-43333 und auf der Internetseite www.s-bahn-berlin.de. Alle Änderungen und Fahralternativen sind in der elektronischen Fahrplanauskunft berücksichtigt. Bitte auch die Aushänge auf den Bahnhöfen beachten.

Zur ITB, der weltweit größten Reisemesse in Berlin, öffnen sich am 9. und 10. März, jeweils von 10 bis 18 Uhr, für alle Privatbesucher die Türen. Das offizielle Partnerland ist in diesem Jahr Indonesien, das mit weißen Traumstränden und faszinierender Tierwelt punktet. Zu den rund 11 000 Ausstellern gehören auch die Deutsche Bahn und die S-Bahn Berlin sowie weitere Tochterunternehmen, die ihre Angebote vorstellen. Die S-Bahn Berlin bietet den Besuchern die Möglichkeit, vorab Eintrittskarten 2,50 Euro günstiger als an der Tageskasse zu kaufen. Auf der Messe geben die Mitarbeiter des Berliner Verkehrsunternehmens neben Ausflugstipps auch Informationen zu allen VBB-Fahrausweisen und Fahrverbindungen.

Zu finden ist die S-Bahn Berlin in der Deutschlandhalle 14.1, wo sich das Unternehmen am Stand der Deutschen Bahn präsentiert.

Die Deutsche Bahn stellt unter anderem ihren Städtereisen-Kurzurlaubsservice Ameropa, den Online-Vertrieb, die Grüne BahnCard und Touch&Travel vor. Wer Gruppenreisen und Klassenfahrten plant, ist ebenfalls am Stand richtig. Des Weiteren präsentieren sich die Jugendwebsite der Bahn draufabfahren.de, InterRail, BahnCharter und touristische Kooperationen, darunter Fahrtziel Natur. Der Chauffeurservice der Deutschen Bahn sowie Call a Bike sind in Halle 9, Stand 106, zu finden. Die DB Regio AG Region Nordost informiert unter anderem über regionale Ausflugstipps mit der Bahn in Halle 6.2A/106 und 12/101.

Für die An- und Abreise zur ITB empfehlen sich öffentliche Verkehrsmittel, wie die S-Bahn Berlin, denn es stehen kaum Parkplätze zur Verfügung. Wer sich nach dem Besuch der Reisemesse in einem Restaurant der Stadt mit Speisen aus aller Welt verwöhnen lassen möchte oder weitere Unternehmungen plant, wählt die VBB-Tageskarte. • cb



Indonesien präsentiert sich als offizielles Partnerland.

Ihr S-Bahn (+)

Karten zum Vorteilspreis von **nur 12,00 €** statt **14,50 €** gibt es im Vorverkauf an allen Fahrausweisautomaten und Kundenzentren der S-Bahn Berlin. Die Tickets werden bei der S-Bahn bis zum 8. März 2013 verkauft.

www.itb-berlin.de/publikum

Messegelände Berlin, Messedamm 22

Anfahrt:

S-Bf Messe Süd (Eichkamp) **S5 S75**

S-Bf Messe Nord/ICC **S41 S42 S46**

U-Bf Kaiserdamm **U2**

U-Bf Theodor-Heuss-Platz **U2**

Die S 75 (Wartenberg – Westkreuz) wird mittwochs bis freitags in der Zeit von ca. 9 bis ca. 19 Uhr im 20-Minuten-Takt über Messe Süd und Heerstraße nach Olympiastadion verlängert. Am Wochenende 9. und 10. März finden umfangreiche Bauarbeiten im Bereich Ostkreuz statt. Die S 75 wird in zwei Abschnitte (Wartenberg – Lichtenberg und Ostbahnhof – Westkreuz) geteilt, wobei der westliche Abschnitt ebenfalls in der Zeit von ca. 9 bis ca. 19 Uhr im 20-Minuten-Takt über Messe Süd und Heerstraße nach Olympiastadion verlängert wird. Empfehlung: Ab Ostkreuz bzw. Frankfurter Allee (zwischen Lichtenberg und Frankfurter Allee bitte die U-Bahn-Linie U5 benutzen) mit der Ringbahnlinie S 42 bis Messe Nord/ICC fahren.

Die Abfahrt der S 75 in Messe Süd nach Wartenberg bzw. Ostbahnhof erfolgt jeweils zu den Minuten 17, 37 und 57. Zusammen mit der regulär im 10-Minutentakt verkehrenden S-Bahn-Linie S 5 bestehen damit am S-Bahnhof Messe Süd neun Fahrmöglichkeiten pro Stunde stadteinwärts.

Brücken und Tunnel für die neue S-Bahn-Linie S 21 entstehen

Im Wedding wird in die Höhe, am Hauptbahnhof in die Tiefe gebaut



FOTO: DB BAUWA

Blick auf die Bauarbeiten am Hauptbahnhof

Die Bauarbeiten für die künftige S 21 sind in vollem Gange. Die Baufelder südlich der Invalidenstraße im Bereich des Berliner Hauptbahnhofs sind ein besonders sensibler Bereich. Der Bauablauf muss so gestaltet werden, dass der Hauptbahnhof möglichst störungsfrei funktioniert. So muss zum Beispiel die Belieferung des Hauptbahnhofs vom Friedrich-List-Ufer aus zu jeder Zeit möglich sein. Die erforderlichen Umverlegungen von Leitungen (Fernwärme, Wasser, Gas) sind bereits erledigt, nun erfolgt der



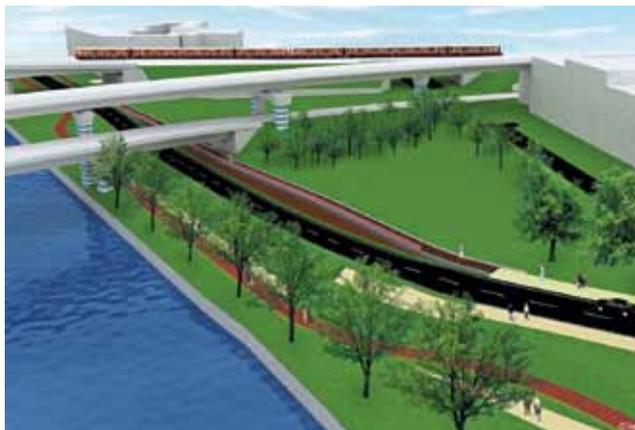
Projektleiter
Arno Jaeger
informiert über
aktuelle Bauarbeiten

Voraushub der Baugrube. Nördlich der Invalidenstraße wurden in zwei Baufeldern auf rund 250 m Länge Schlitzwände und 138 Bohrpfähle (Durchmesser 1,2 m, Länge ca. 25 m, Bohrtiefe ca. 45 m) eingebracht. Im Februar beginnt nun der schrittweise Aushub der Baugruben und der Einbau sogenannter Steifenlagen. Wenn der Aushub erfolgt ist – die Baugrube füllt sich fortlaufend mit Grundwasser – kommen Taucher zum Einsatz. Sie stellen mit Hilfe von Betonpumpen die Sohle der Baugrube her. Wenn das geschehen ist, wird die

Baugrube ausgepumpt (man nennt das auch gelenzt). Erst dann kann der eigentliche Rohbau für den künftigen Tunnelabschnitt der S 21 begonnen werden.

Weiter im Norden geht es jetzt auch endlich los mit den Bauarbeiten. Hier soll ein 465 Meter langer Brückenzug entstehen, über den die künftige S 21 in den Berliner Innenring einbindet. Hierfür werden die Baufelder beräumt, Baustraßen eingerichtet und Vermessungsarbeiten durchgeführt. Im Sommer beginnen dann Leitungsumverlegungen und notwendige Straßenanpassungen im Bereich der Tegeler Straße.

• Arno Jaeger



GRAFIK: ING. BÜRO DIPL.-ING. H. VÖSSING GMBH

Die Grafik zeigt ganz vorne die S-Bahn-Trasse der S 21. Die Brücke über den Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal wird durch den Portalpfeiler der Fernbahn-Trasse verlaufen.



FOTO: DANIEL REICH

Ist-Zustand: Im Hintergrund fährt die Ringbahn, vorne die Fernzüge. Die Bauarbeiten für den Brückenzug beginnen. Östlich davon wird der Anschluss an den S-Bahnhof Wedding entstehen.

**DB ProjektBau
informiert**

Hin und zurück für 69 Euro

Bahn-Einsteiger-Ticket ist noch buchbar

• Ganz einfach deutschlandweit zu einem Festpreis von 69 Euro in der 2. Klasse auf Reisen gehen: Mit dem Einsteiger-Ticket der Deutschen Bahn (DB) ist das jetzt möglich. Das Angebot gilt jeweils für eine Hin- und Rückfahrt inklusive Sitzplatzreservierung. Für die 1. Klasse kostet das Ticket 99 Euro. Die einfache Fahrt wird für die Hälfte des Preises angeboten. Das Ticket wird bis zum 10. März in allen Vertriebsstellen der DB zu gleichen Konditionen verkauft,

solange der Vorrat reicht. Es besteht Zugbindung. Die Vorkaufsfrist beträgt drei Tage. Reisezeitraum ist bis 24. März 2013. Familienkinder unter 15 Jahren reisen kostenlos mit ihren Eltern oder Großeltern. Umtausch und Erstattung sind ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Nachtzüge sowie der ICE Sprinter sind von Buchungen ausgenommen. Nähere Informationen, auch zur Verfügbarkeit und Angebotsbedingungen, gibt es im Internet unter www.bahn.de/einsteigerticket.



Die Baustelle Anfang Februar

FOTO: DAVID ULRICH



ICE T-Baureihe 411 auf der winterlichen Frankenwaldrampe, bei einer Fahrt von München nach Berlin

FOTO: DB AG/JOCHEN SCHMIDT

Zeitplan für den Bauabschnitt vom Berliner Hauptbahnhof bis zum Nordring - so geht es weiter:

- 2013 Baubeginn der Eisenbahnbrücken über den Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, die Perleberger Straße und am Hamburger und Lehrter Güterbahnhof
- 2013 Baubeginn der neuen Straße „Nordufer“
- 2014 Unterbrechung der Tegeler Straße
- 2015 Erstellung der bahntechnischen Ausrüstung
- 2016 Ausbau der S-Bahnstation
- 2017 Inbetriebnahme der S 21 (voraussichtlich Dezember 2017)

Aufzug am Bahnhof Karlshorst wegen Bauarbeiten gesperrt

• Der Aufzug zwischen dem Zugangsbereich und dem S-Bahnsteig am Bahnhof Karlshorst (S 3) wird voraussichtlich ab der ersten Märzwoche bis Ende April wegen Abrissarbeiten im Zugangsbereich gesperrt. Der genaue Stilllegungstermin hängt vom Baufortschritt ab. In ihrer Mobilität eingeschränkte Fahrgäste können sich vor Fahrtantritt unter www.s-bahn-berlin.de über die Verfügbarkeit des Aufzuges aktuell informieren. Durch die Abrissarbeiten Anfang März im Zugangsbereich wird dann der Zugang zum Bahnhof nur noch durch die Personenunterführung Stolzenfelsstraße/Am Carlsgarten gewährleistet. Hintergrund ist der Bau eines neuen westlichen Zugangs von der Treskowallee zum Bahnhof Karlshorst sowie einer neuen Eisenbahnüberführung über die Treskowallee.



Die neue S-Bahn-Linie wird den Hauptbahnhof mit dem nördlichen Berliner Innenring verbinden (1. Baustufe).

SERVICE AM S-BAHN-AUTOMATEN



Bequem bargeldlos bezahlen: Fahrausweise, Touristen- und Eventtickets

An den 500 Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin ist die Zahlung auch mit EC- oder Geldkarte möglich. Ob Einzelfahrausweise, Umweltkarten oder Tickets für Events in und um Berlin - **bargeldlos** kaufen

- ! ohne Limit oder Mindestbetrag
- ! spontan und rund um die Uhr
- ! schnell und bequem.

Die Suche nach Münzen und Banknoten kann man sich sparen. Einfach Karte einstecken und den Hinweisen auf dem Display folgen - fertig!

100 x 100 Nachfragen nach 10 x 10 Ausflugszielen

Bei S-Bahn Berlin und VBB noch zu haben: das kostenlose Ausflugsheft

„10 x 10 Ausflugsziele in Berlin und Brandenburg“ und 100 x 100 oder noch mehr Bitten von interessierten Ausflüglern danach – die erste Auflage des kostenlosen Heftes geht weg wie warme Semmeln. Doch es ist noch zu haben! In den S-Bahn-Kundenzentren und beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg! Letzterer zeichnet als Herausgeber auch für die Auswahl der Tipps verantwortlich, die allesamt schon im VBB-Kundenmagazin veröffentlicht waren und nun zusammengefasst wurden. Da versteht es sich auch von selbst, dass alle Ziele gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

Geordnet ist das Heft nach Interessenlagen – zehn Parks und Gärten, zehn historische Stadtkerne, zehn Familienangebote und so weiter. Neben anreizenden Fotos von den Orten des Geschehens gibt es

präzise Fahrhinweise mit Bahn und Bus zum Ziel, zudem Informationen über Eintrittspreise, Öffnungszeiten, Infonummern.

Vieles kennt der eifrige Berlin/Brandenburg-Bummler sicher schon, doch, mit einigem zeitlichen Abstand betrachtet, kann man allen 100 Tipps wieder neue Seiten abgewinnen.



Das Sonderheft ist kostenfrei in den S-Bahn-Kundenzentren und im VBB-Infocenter, Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin, erhältlich.

Die einzelnen Ausflugsvorschläge sind auch im Internet unter www.VBB.de/die10schoensten abrufbar.



Für alle Fragen und Anregungen ein offenes Ohr

Rund 30 000 Anfragen erreichten das Kundendialog-Team von DB Regio 2012



FOTO: DAVID ULRICH

Gehören zum Team Kundendialog: Silva Bartz, Uta Müller und Anke Lücke (von links).

Alle Hände voll zu tun hatte das sechsköpfige Team des Kundendialogs von DB Regio in Potsdam im vergangenen Jahr. Rund 30 000 Anfragen erreichten die Potsdamer Auskunftsstelle – die meisten per Telefon, aber auch per E-Mail, Brief oder Fax ist die Kontaktaufnahme möglich. „Wir haben auf alles eine Antwort, geben Fahrplan- und Tarifauskünfte bis hin zu Ausflugs-tipps und klären auf Wunsch auch technische Fragen. Sollten wir einmal eine Antwort nicht gleich parat haben, dann erkundigen wir uns in den entsprechenden Fachabteilungen von DB Regio“, sagt Silva Bartz, seit 2004 Mitarbeiterin des Kundendialogs.

2012 besonders gefragt waren Fahralternativen für den gesperrten Streckenabschnitt der Linien RE 1 und RE 7 zwischen der Berliner Innenstadt und Potsdam. „Hier haben wir die Fahrgäste auf die S-Bahn verwiesen, die im 10-Minuten-Takt verkehrt. Doch inzwischen ist diese wichtige Baumaßnahme beendet und die Fahrzeitverlängerung für die vielen Pendler auf der Strecke gehört der Vergangenheit an“, erklärt Silva Bartz. Für die Sperrung der nördlichen RE 5-Strecke kann sie bis vor Juni noch keine Entwarnung geben. Während die Berufspendler die Umfahrungsmöglichkeit mit Bussen und Zug-Shuttle kennen, melden sich noch vereinzelt

Gelegenheitsfahrer, um sich zu informieren.

Auch wer einen Ausflug plant, ist beim Kundendialog-Team richtig. „Zu den Adventswochenenden waren die Sonderzüge zum Strietzelmarkt nach Dresden natürlich wieder stark gefragt“, so Bartz. Sie kennt aber auch ungewöhnliche Fragen zur Freizeitgestaltung: „Uns riefen auch schon einmal Großeltern an, die mit ihren Enkeln unbedingt eine Fahrt im Doppelstockzug unternehmen wollten – egal wohin.“

Das Team des Kundendialogs hilft übrigens auch weiter, wenn Fahrgäste ihr Handy, Portemonnaie oder gar ihr Laptop im Zug vergessen haben. „Da empfehlen wir, uns sofort nach dem Bemerkten des Verlusts anzurufen, denn dann nehmen wir umgehend Kontakt zum Zugbegleiter oder -fahrer auf“, so Silva Bartz. Zu ihren schönsten Arbeitserinnerungen 2012 gehört wohl die Freude eines Ehepaars, das auf diese Weise eine verlorengegangene Geldbörse mit allen Ausweisen zurück erhielt. • cb



Kundendialog DB Regio

Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
ran-berlin-brandenburg@bahn.de
☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7-20 Uhr

Fahrplanänderungen wegen Bauarbeiten bei der S-Bahn Berlin

Teil 3

Wie informiere ich mich zusätzlich über große Baumaßnahmen?

Um die Leistungsfähigkeit des Berliner S-Bahn-Netzes weiterhin zu gewährleisten, sind regelmäßige Instandhaltungsarbeiten der Gleisanlagen nötig. Der Informationsbedarf für die Fahrgäste ist groß, wenn die planmäßigen Bauarbeiten zu Einschränkungen und Fahrplanänderungen führen. Wie man sich vor Fahrtantritt informiert und während der Baumaßnahmen vor Ort orientiert sowie Umfahrungsmöglichkeiten oder den Ersatzverkehr findet, zeigten Teil 1 und Teil 2 der Serie. Bei größeren Projekten informiert die S-Bahn Berlin im Vorfeld ausführlich über die Hintergründe sowie den Ablauf der Bauarbeiten und die Umfahrunsalternativen. Auf folgenden Wegen erhalten Fahrgäste zusätzliche Informationen bei größeren Baumaßnahmen:

Ankündigungslakate

Damit die Fahrgäste gut vorbereitet sind, weisen



Ankündigungslakate auf den entsprechenden Bahnhöfen und Zulaufstrecken auf die anstehenden Bauarbeiten hin. So kann man sich rechtzeitig auf die Einschränkungen einstellen und Umfahrungen planen.

Sonderfaltblatt

Ein Sonderfaltblatt mit Hintergrundinformationen wird erstellt. Darin ist das Bauvorhaben erläutert. Fahralternativen und Ersatzverkehr werden anhand von Fahrplankarten und Skizzen zu den Haltestellen des Ersatzverkehrs erklärt. Das Faltblatt ist im Vorfeld in den S-Bahn-Kundenzentren und an den Fahrkartenausgaben erhältlich sowie online unter www.s-bahn-berlin.de abrufbar, außerdem wird es beim Max-Bahnbautreff verteilt.



Max-Bahnbautreff



Bei größeren Baumaßnahmen, die über mehrere Wochen gehen oder bei denen Ersatzverkehr mit Bussen für mindestens eine durchgehende Woche notwendig ist, findet eine ausführliche Informationsveranstaltung – der Max-Bahnbautreff – statt. „Max Maulwurf“ und Bauexperten der

DB ProjektBau, von DB Netz und DB Station&Service sowie der S-Bahn Berlin geben auf dem Bahnhof, der auf dem Streckenabschnitt mit den geplanten Einschränkungen am stärksten frequentiert ist, umfangreiche Informationen zu den Fahralternativen – wie z. B. im Fall

Lichtenrade (S 2, Foto). Fahrgäste und Anwohner sind eingeladen, sich über Ersatzmaßnahmen und Reisealternativen zu informieren. Während dieser Veranstaltungen wird das Sonderfaltblatt mit Informationen zum Ersatzverkehr verteilt.

punkt 3

Die punkt3 ergänzt und vertieft die Bauinformationen mit redaktionellen Beiträgen und Hintergründen zu den Baumaßnahmen. Zum Beispiel berichten regelmäßig Projektleiter der DB ProjektBau von den Fortschritten auf den verschiedenen Baustellen im Netz. Ausgaben mit solchen Hintergrundinformationen erreichen die Anwohner auch über gezielte Hausverteilung an den jeweiligen Streckenabschnitten. Redaktionelle Inhalte werden zusätzlich auf der Webseite der S-Bahn Berlin veröffentlicht.

Immer aktuell: die Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de und fürs Smartphone oder Tablet mobil.s-bahn-berlin.de

Aktuelle Fahrplanänderungen auf Grund von Baumaßnahmen werden im Routenplaner berücksichtigt. Im Vorfeld vom PC aus und auch unterwegs können sich Nutzer also leicht von A nach B navigieren und Umfahrungsmöglichkeiten anzeigen lassen.



Zugzielanzeiger

Während der Baumaßnahme weist eine Laufschrift an den Zugzielanzeigern auf die aktuelle Situation und gegebenenfalls auf Umfahrungsmöglichkeiten hin. Das Laufband kann bereits mehrere Tage vorher aktiviert werden.



i Je nachdem, wann, wie lange und wie aufwendig gebaut wird, stehen zahlreiche Informationsquellen zur Verfügung. Diese werden in einer sechsteiligen Serie vorgestellt. **Bereits erschienen:** Teil 1 – Informationen vor Fahrtantritt Teil 2 – Orientierung vor Ort während der Baumaßnahmen **In der nächsten Ausgabe:** Teil 4 – Neue Informationsmittel



- Portalausstellung
Zerstörte Vielfalt - Berlin 1933-1938
Deutsches Historisches Museum
- 12 Projekte im Focus
www.berlin.de/2013
- **Innenstadt und Ausgrenzung**
Hackescher Markt



Man muss in Berlin nicht ins Museum gehen, um etwas über Geschichte zu erfahren – die Geschichte liegt auf der Straße. Stadtmarkierungen laden zu spannenden Entdeckungsreisen ein und machen neugierig auf die zahlreichen Projekte zum Themenjahr.

Erste Rabbinerin trifft auf berühmte Tagebuchschreiberin

Spurensuche in der Spandauer Vorstadt

Porträts von zwei Frauen mit sehr unterschiedlichem Bekanntheitsgrad begegnen den Passanten derzeit auf dem quirligen Hackeschen Markt. Da lohnt es sich, die Shoppingtour oder den Weg zum Café kurz zu unterbrechen und herauszufinden, was es damit auf sich hat. Die Litfaßsäulen erinnern an die Bedeutung der Spandauer Vorstadt als Zentrum jüdischen Lebens – vom ärmlicheren Milieu des Scheunenviertels bis zum



Eine Gedenktafel an ihrem letzten selbst gewählten Wohnort in der Krausnickstraße erinnert an Regina Jonas.

westlichen gutbürgerlichen Areal rund um die Oranienburger Straße mit der Neuen Synagoge – und an die Zerstörung dieses Zentrums.

Beide Porträts geben den Opfern der nationalsozialistischen Terrorherrschaft ein Gesicht. Die eine – Anne Frank – ist durch die Veröffentlichung ihres Tagebuchs weltweit zur Symbolfigur geworden. Nur wenige Schritte vom Hackeschen Markt entfernt, erzählt die Ausstellung „Anne Frank . hier & heute“ von ihrer Emigration aus Frankfurt/Main nach Amsterdam, dem Leben im Versteck und der Deportation. Man lernt auch Annes aus Berlin stammende Freundinnen kennen. Im gleichen Haus in der Rosenthaler Straße 39 befindet sich auch die Gedenkstätte „Stille Helden“. Sie erinnert an Menschen, die während der NS-Diktatur verfolgten Juden beistanden. Einer davon war der Kleinfabrikant Otto Weidt, der seine Werkstatt im Hinterhof des Hauses hatte und während des Zweiten Weltkrieges hauptsächlich blinde und gehörlose Juden beschäftigte. Das Museum berichtet am authentischen Ort von Otto Weidts Bemühungen, seine Arbeiter vor Verfolgung und

Deportation zu schützen.

Wohl als erste Frau überhaupt wurde Regina Jonas – die Frau auf dem zweiten Bild – im Jahr 1935 zur Rabbinerin ordiniert. Fast vierzig Jahre vor der Ordination von Sally Priesand 1972 – die Amerikanerin galt lange Zeit als erste weibliche Rabbinerin. Bis zur Entdeckung ihrer Dokumente nach dem Mauerfall war Regina Jonas in völlige Vergessenheit geraten. Dabei hatte sie in den 30er Jahren mit ihrer Abschlussarbeit „Kann die Frau das rabbinische Amt bekleiden?“ und ihrem Wunsch, Rabbinerin zu werden, eine große Debatte ausgelöst. Auf ihren Spuren lässt sich das jüdische Leben in der Spandauer Vorstadt weiter und wiederentdecken.

Regina Jonas war ein Kind des Scheunenviertels, in dem sich Otto Weidts Werkstatt befand. Sie studierte an der Hochschule für die Wissenschaft des Judentums in der heutigen Tucholskystraße 9 und lebte bis zu ihrer Deportation nach Theresienstadt in der Krausnickstraße 6, wo heute eine Gedenktafel an sie erinnert. In der renommierten Neuen Synagoge, direkt in ihrer Nachbarschaft, durfte sie dennoch nicht



Die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße ist ein herausragendes Baudenkmal. Mit ihrer ständigen Ausstellung „Tuet auf die Pforten“ zeichnet die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum die Geschichte des Hauses und das mit ihm verbundene Leben nach.

predigen – das war selbst in dieser liberalen Gemeinde damals noch schwer durchsetzbar. Wie sehr sie sich zur Seelsorgerin berufen fühlte, zeigt, dass sie die Arbeit selbst im Konzentrationslager noch fortsetzte. Regina Jonas wurde 1944 in Auschwitz ermordet. An ihr Leben und das ihrer Nachbarn erinnern heute in Berlin-Mitte zahlreiche weitere Gedenkorte.

• Nina Dennert



„The Missing House“ in der Großen Hamburger Straße. An die Bewohner des Hauses, das am Vormittag des 3. Februar 1945 durch Bomben zerstört wurde, und an die Gründe, warum sie es verließen, erinnern die Gedächtniswände links und rechts der Lücke.

ZERSTÖRTE VIelfALT

BERLIN 1933–1938–1945

DAS BERLINER THEMENJAHR 2013
WWW.BERLIN.DE/2013

Veranstaltungen und Ausstellungen zum Themenjahr rund um den Hackeschen Markt

(Eine Übersicht aller Veranstaltungen und weitere Informationen gibt es unter www.berlin.de/2013)

Stadtführung

I Jüdisches Leben zwischen

Synagoge und Hackeschen Höfen

Jeden Samstag und Mittwoch jeweils 15 Uhr

Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden

Treffpunkt: Am alten Eingang der Synagoge

Oranienburger Straße

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Anmeldung erforderlich: ☎ 030 4440936

oder www.stadtverfuehrung.de

Ausstellungen

I Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt

Gedenkstätte Stille Helden

Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin

Mo-So 10-20 Uhr

Eintritt: frei

I Anne-Frank-Zentrum

Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin

Di-So 10-18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 Euro

I Stiftung „Neue Synagoge Berlin“ – Centrum Judaicum

www.centrumjudaicum.de

Oranienburger Straße 28/30

Eintritt: 3,50 Euro, ermäßigt 3 Euro

Gedenkorte

I Tafel zur Erinnerung an die Alte Synagoge

Heidereutergasse 4

I Tafel zur Erinnerung an das „Judenreferat der Polizeistelle Berlin“

Burgstraße 28

I Denkmal zur Erinnerung an das ehemalige Sammellager in der Großen Hamburger Straße 26

Große Hamburger Straße 25

I The Missing House

Große Hamburger Straße 15-16

I Denkmal zur Erinnerung an die Protestaktion in der Rosenstraße

28. Februar Gedenkveranstaltung zum

70. Jahrestag der „Fabrik-Aktion“, bei der

tausende Jüdinnen und Juden an ihren Zwangs-

arbeitsstätten verhaftet und anschließend

nach Auschwitz deportiert wurden

17.00 Uhr Gedenkfeier Rosenstraße

18.30 Uhr Filmvorführung „Rosenstraße“

(D/NL 2003, 135 Minuten)

Regie: Margarethe von Trotta

Instituto Cervantes Berlin

Rosenstraße 18, 10178 Berlin

Eintritt: frei

Befragung entscheidet über Aufteilung von Fahrgeldern in Milliardenhöhe

Noch bis 16. Juni Fahrgast-Interviews in Bahn und Bus

Eine derzeit stattfindende Verkehrsbefragung dient als Grundlage für die Aufteilung von über einer Milliarde Euro Fahrgeldeinnahmen unter den im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen. Noch bis zum 16. Juni 2013 sollen insgesamt rund 800 000 Fahrgäste befragt werden.

Täglich sind im Verbundgebiet rund 3,5 Millionen Fahrgäste unterwegs. Im VBB kann man mit einem VBB-Fahrschein alle Busse, Bahnen und Fähren des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nutzen, unabhängig vom Betreiber. Je nach Nutzung werden die Fahrgeldeinnahmen auf die Verkehrsunternehmen aufgeteilt. Zusammen mit den Mitteln der Länder Berlin und Brandenburg sowie der Landkreise und kreisfreien Städte in Brandenburg gewährleisten die Einnahmen die ÖPNV-Finanzierung.

Im Laufe der Erhebung werden bei allen Verkehrsunternehmen in Summe die Ein- und Aussteiger auf rund 70 000 Fahrten gezählt. Dabei wird geschultes Personal eingesetzt, das sich gegenüber den Fahrgästen ausweist. Es werden Fragen zum Fahrausweis, -weg und -ziel gestellt. Bei den neuen VBB-fahrCards werden Tarifstufe und ausgebendes Verkehrsunternehmen mit Hilfe von Kontrolltechnik ausgelesen. Die Auswertung erfolgt anonym und lässt keine Rückschlüsse auf den Fahrgast zu. Eine Befragung dauert ungefähr zwei Minuten und ist somit bequem während der Fahrt möglich. Aus den Daten können darüber hinaus auch Rückschlüsse zur Optimierung des bisherigen Verkehrsangebotes abgeleitet werden.

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und die Verkehrsunternehmen bitten um eine rege Teilnahme und danken allen Fahrgästen für die freundliche Unterstützung.

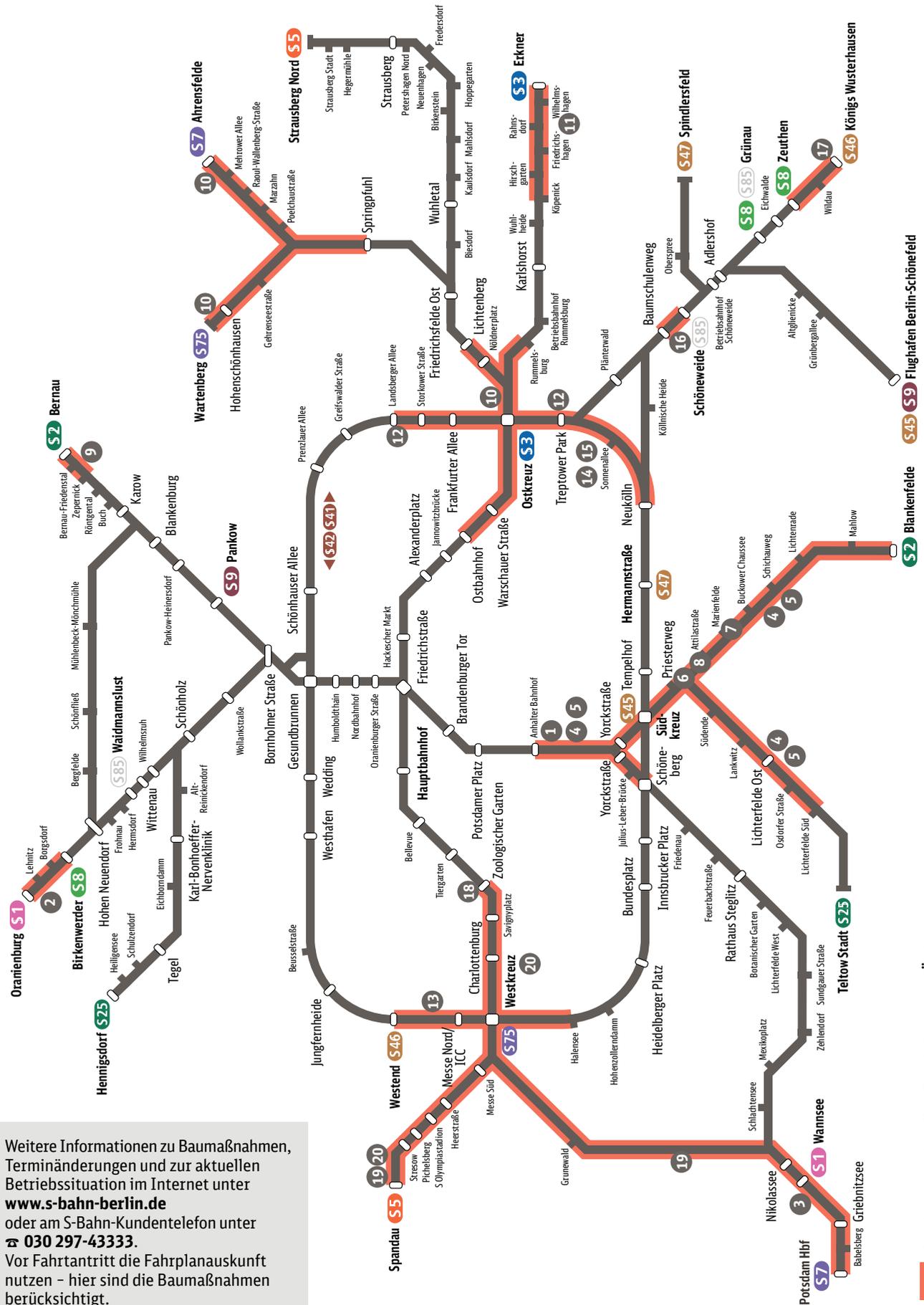
www.berlin.de/2013

Anfahrt:

Bahnhof Hackescher Markt **S5 S7 S75**

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 21.02.2013, bis Sonntag, 10.03.2013



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333. Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 21.02.2013, bis Sonntag, 10.03.2013

10 **S3 S5 S7 S7S**
Wartenberg/Ahrensfelde/Wuhletal/Rummelsburg – Westkreuz
 vom 08.03. (Fr), 22:00 Uhr bis 11.03. (Mo), 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Rummelsburg (Gleis 2) – Warschauer Straße (Gleis 6) über Ostkreuz (Gleis 3), Warschauer Straße (Gleis 5) – Ostbahnhof (Gleis 10) und Lichtenberg (Gleis 1) – Ostkreuz (Gleis 4). Alle Pendelzüge verkehren jeweils im 15-Minuten-Takt.
Taktänderung: Wartenberg/Ahrensfelde – Springsuhl S-Bahn-Verkehr jeweils nur im 20-Minuten-Takt mit S 75 bzw. S 7. Wuhletal – Friedrichsfelde Ost S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 5.
Bahnsteigänderung: Die in Wuhletal beginnenden Züge nach Hoppegarten fahren von Gleis 11. (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostbahnhof fahren die S 5 nach Spandau und die S 7 nach Potsdam Hbf von Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts). In Ostbahnhof fährt die S 75 nach Westkreuz/Olympiastadion von Gleis 8.
 I S 3 fährt Erkner – Rummelsburg (tagsüber und abends Friedrichshagen – Rummelsburg im 10-Minuten-Takt)
 I S 5 fährt Strausberg Nord – Lichtenberg und Ostbahnhof – Spandau (tagsüber Hoppegarten – Wuhletal und Friedrichstraße – Spandau jeweils im 10-Minuten-Takt)
 I S 7 fährt Ahrensfelde – Lichtenberg und Ostbahnhof – Potsdam Hbf (tagsüber Westkreuz – Potsdam Hbf im 10-Minuten-Takt, in Westkreuz besteht Anschluss vor/zur S 5 in Richtung Ostbahnhof)
 I S 75 fährt Wartenberg – Lichtenberg und Ostbahnhof – Westkreuz (tagsüber bis/ab Olympiastadion für Besucher der ITB)
 In Ostbahnhof ist beim Umstieg vom/zum Pendelzug ein Bahnsteigwechsel erforderlich, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.
 Beim Umstieg zwischen den Pendelzügen ist jeweils nur ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.
 Bitte benutzen Sie zwischen Wuhletal – Lichtenberg – Frankfurter Allee (Übergang zur Ringbahn) – Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U5.
 Grund: Arbeiten an der Sicherungstechnik für den nächsten Bauabschnitt

11 **S3**
Erkner – Friedrichshagen
 in den Nächten 05./06.03. (Di/Mi) bis 07./08.03. (Do/Fr), jeweils 22:00 bis 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Erkner – Friedrichshagen mit Umsteigen in Rahnsdorf
Taktänderung: Friedrichshagen – Köpenick S-Bahn-Verkehr im 20-Minuten-Takt
 I S 3 fährt Friedrichshagen – Ostkreuz (Köpenick – Ostkreuz im 10-Minuten-Takt)
 Grund: Schienenfräsen

12 **S41 S42 S8 S9**
Treptower Park – Pankow
 in der Nacht 25./26.02. (Di/Mi), von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Ostkreuz – Landsberger Allee S-Bahn-Verkehr mit S 41/S 42 nur im 20-Minuten-Takt
Fahrplanänderung: Die S 8 fährt von Landsberger Allee bis Blankenburg/Birkenwerder 10 Minuten später.
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fahren die S 8 nach Grünau und die S 9 nach Flughafen Schönefeld von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
 I S 41 befährt den gesamten Ring (von Ostkreuz über Südkreuz und Westkreuz bis Greifswalder Straße im 10-Minuten-Takt)
 I S 42 befährt den gesamten Ring (von Greifswalder Straße über Westkreuz und Südkreuz bis Ostkreuz im 10-Minuten-Takt)
 I S 8 fährt Grünau – Treptower Park und Landsberger Allee – Blankenburg/Birkenwerder
 I S 9 fährt Flughafen Schönefeld – Treptower Park
 Grund: Schienenfräsen

13 **S41 S42 S46**
Halensee – Westend
 in der Nacht 26./27.02. (Di/Mi), von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Halensee – Westend S-Bahn-Verkehr mit S 41/S 42 nur im 20-Minuten-Takt
 I S 41 befährt den gesamten Ring (von Westend über Gesundbrunnen, Ostkreuz, Südkreuz bis Halensee im 10-Minuten-Takt)
 I S 42 befährt den gesamten Ring (von Halensee über Südkreuz, Ostkreuz und Gesundbrunnen bis Westend im 10-Minuten-Takt)

14 **S41**
Neukölln – Treptower Park
 in der Nacht 27./28.02. (Mi/Do), von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Umleitung: Die S 41 wird von Treptower Park bis Neukölln über Baumschulenweg und Schöneeweide umgeleitet, der Halt in Sonnenallee entfällt.
 I S 41 fährt Schöneeweide – Baumschulenweg – Neukölln – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Baumschulenweg – Schöneeweide
 Aus technischen Gründen werden die Züge von Schönhauser Allee bis Schöneeweide als S 8 und von Schöneeweide bis Südkreuz als S 46 bezeichnet.
 I S 42 befährt unverändert den Ring
 Fahrgäste in der Relation Treptower Park – Neukölln fahren bitte bis Baumschulenweg und steigen dort um. In Baumschulenweg ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.
 Fahrgäste nach Sonnenallee benutzen bitte ab Köllnische Heide die BVG-Buslinie M41.
 Fahrgäste von Sonnenallee in Richtung Neukölln benutzen bitte die BVG-Buslinie 171.
 Grund: Schienenfräsen

15 **S42**
Neukölln – Treptower Park
 in der Nacht 28.02./01.03. (Do/Fr), von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Umleitung: Die S 42 wird von Neukölln bis Treptower Park über Baumschulenweg und Schöneeweide umgeleitet, der Halt in Sonnenallee entfällt.
 I S 42 fährt Schöneeweide – Baumschulenweg – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Westkreuz – Schöneeweide
 Aus technischen Gründen werden die Züge von Westend bis Schöneeweide als S 46 und von Schöneeweide bis Treptower Park als S 8 bezeichnet. Von Schöneeweide fährt jeder 2. Zug weiter als S 47 nach Spindlersfeld.
 I S 41 befährt unverändert den Ring
 Fahrgäste in der Relation Neukölln – Treptower Park fahren bitte bis Baumschulenweg und steigen dort um. In Baumschulenweg ist

16 **S45 S46 S47 S8 S9**
Flughafen Schönefeld/Grünau – Ostkreuz
 vom 01.03. (Fr), 22:00 Uhr bis 04.03. (Mo), 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Schöneeweide (Gleis 6) – Baumschulenweg (Gleis 4) im 10-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Schöneeweide fahren die S 46 nach Königs Wusterhausen, die S 47 nach Spindlersfeld und die S 9 nach Flughafen Schönefeld von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).
 In Baumschulenweg fahren die S 45 nach Südkreuz und die S 46 nach Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Baumschulenweg fährt die S 9 nach Pankow von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).
Taktänderung: Flughafen Schönefeld/Grünau – Adlershof S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 9 bzw. S 46, Baumschulenweg – Treptower Park S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 9
 I S 45 fährt Baumschulenweg – Südkreuz
 I S 46 fährt Königs Wusterhausen – Schöneeweide und Baumschulenweg – Westend (im Nachtverkehr Baumschulenweg – Südkreuz)
 I S 47 fährt Spindlersfeld – Schöneeweide
 I S 8 fährt Ostkreuz – Birkenwerder
 I S 9 fährt Flughafen Schönefeld – Schöneeweide und Baumschulenweg – Pankow (im Nachtverkehr Baumschulenweg – Treptower Park)
 Grund: Inbetriebnahme der Verbindung S-Bahn/Fernbahn

17 **S46**
Königs Wusterhausen – Zeuthen
 vom 08.03. (Fr), 22:00 Uhr bis 11.03. (Mo), 1:30 Uhr
 SEV: Königs Wusterhausen – Zeuthen
 I S 46 fährt Zeuthen – Westend (im Nachtverkehr Zeuthen – Südkreuz)
 Grund: Umbau des Bahnhof Wildau

ein Bahnsteigwechsel erforderlich, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.
 Fahrgäste nach Sonnenallee benutzen bitte ab Neukölln die BVG-Buslinie 171. Fahrgäste von Sonnenallee in Richtung Treptower Park benutzen bitte die BVG-Buslinie M41 bis Köllnische Heide.
 Grund: Schienenfräsen

ein Bahnsteigwechsel erforderlich, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.
 Fahrgäste nach Sonnenallee benutzen bitte ab Neukölln die BVG-Buslinie 171. Fahrgäste von Sonnenallee in Richtung Treptower Park benutzen bitte die BVG-Buslinie M41 bis Köllnische Heide.
 Grund: Schienenfräsen

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 21.02.2013, bis Sonntag, 10.03.2013

S5 S7 S75
Ostbahnhof – Westkreuz
18 in der Nacht 21./22.02. (Do/Fr),
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Zoologischer Garten – Charlottenburg S-Bahn-Verkehr nur mit S 5 im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord von die S 7 (Bahnsteig stadtauswärts) und die S 7 nach Potsdam Hbf von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts).
Fahrzeitenänderung: Die S 5 fährt von Zoologischer Garten bis Bellevue 1 Minute früher.
 Die S 7 fährt von Ahrensfelde bis Zoologischer Garten 2 bis 3 Minuten früher sowie von Zoologischer Garten bis Ahrensfelde 2 Minuten später.
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf), in den Abschnitten Mahlsdorf (bis ca. 23:00 Uhr)/Lichtenberg – Ostbahnhof und Westkreuz – Spandau jeweils im 10-Minuten-Takt
 S 7 fährt Ahrensfelde – Zoologischer Garten und Charlottenburg – Potsdam Hbf
 S 75 fährt Wartenberg – Tiergarten, im Abschnitt Lichtenberg – Ostbahnhof im 10-Minuten-Takt
Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

Ostbahnhof – Potsdam Hbf/Spandau
19 in der Nacht 27./28.02. (Mi/Do),
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Fahrzeitenänderung: Die S 5 fährt von Spandau bis Charlottenburg 6 Minuten früher. Die S 7 fährt von Charlottenburg bis Grunewald 2 Minuten, von Grunewald bis Wannsee 5 Minuten und von Wannsee bis Potsdam Hbf 10 Minuten später. Die S 7 fährt von Grunewald bis Westkreuz 6 Minuten und von Westkreuz bis Ahrensfelde 9 bis 10 Minuten später.
Bahnsteigänderung: In Westkreuz fahren die S 5 nach Strausberg Nord und die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).
 In Grunewald fährt die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf), im Abschnitt Mahlsdorf (bis ca. 23:00 Uhr)/Lichtenberg – Ostbahnhof im

10-Minuten-Takt
 S 7 fährt Ahrensfelde – Potsdam Hbf mit Umsteigen in Grunewald (Weiterfahrt vom selben Bahnsteig gegenüber)
 S 75 fährt Wartenberg – Charlottenburg, im Abschnitt Lichtenberg – Charlottenburg im 10-Minuten-Takt
Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

S5
Westkreuz – Spandau
20 in der Nacht 04./05.03. (Mo/Di),
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S 5 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts)
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau (Mahlsdorf/Lichtenberg – Westkreuz im 10-Minuten-Takt)
Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

Ausblick:

S1
Wannsee – Zehlendorf
08.04. (Do), 22:00 Uhr bis
08.04. (Mo), 1:30 Uhr
SEV: Schnellbus Wannsee – Rathaus Zehlendorf (Fußweg zum S-Bf. Zehlendorf)
SEV: Lokalbus Wannsee – Zehlendorf mit Halt auf allen Unterwegsbahnhöfen und am U-Bf. Krumme Lanke
 S 1 fährt Zehlendorf – Oranienburg
 Achten Sie bitte auf unser Sonderfaltblatt „S 1-Ersatzverkehr mit Bussen Wannsee – Zehlendorf wegen Gleisbauarbeiten“, erhältlich ab 20.03. (Mi) auf dem Max-Bahnbauplatz von 15 bis 19 Uhr in Mexikoplatz.

S5 S7 S75
Lichtenberg/Rummelsburg – Westkreuz
vom 28.03. (Do), 23:15 Uhr bis
02.04. (Di), 1:30 Uhr
SEV: Lichtenberg – Rummelsburg
S-Bahn-Pendelverkehr: Rummelsburg (Gleis 2) – Warschauer Straße (Gleis 6) über Ostkreuz (Gleis 3) und Warschauer Straße (Gleis 5) – Ostbahnhof (Gleis 11) und Lichtenberg (Gleis 1) – Ostkreuz (Gleis 4).
 Weitere Informationen in der nächsten punkt3-Ausgabe am 07.03.2013 (Do).

RE 1
Magdeburg – Berlin – Eisenhüttenstadt

RE 11
Frankfurt (Oder) – Cottbus
A In den Nächten bis 18.03., jeweils 23-4 Uhr
 Ausfall bzw. Umleitung einzelner Züge RE 1 in Berlin
 Anschluss von/an S-Bahn in Gesundbrunnen oder Lichtenberg

RE 5
Rostock/Stralsund – Berlin – Lutherstadt Wittenberg/Falkensee (Elster)
B Noch bis 26.04.2013 und mit Teil-Verlängerung bis 08.06.
Streckensanierung Rostock – Berlin
 Ausfall aller Züge (Rostock –) Neustrelitz – Berlin
 Umfangreicher Ersatzverkehr mit Bussen bis Birkenwerder
 RE 5-Pendelzug zwischen Birkenwerder und Berlin Hbf

RE 7
Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt

RB 14
Nauen – Berlin – Senftenberg
C In den Nächten bis 18.03., jeweils 23-4 Uhr
 Ausfall bzw. Umleitung einzelner Züge RE 7/ RB 14 in Berlin
 Anschluss von/an S-Bahn in Spandau, Gesundbrunnen oder Lichtenberg

RE 15
Hoyerswerda – Dresden

RE 18
Cottbus – Dresden

RB 31
Elsterwerda – Dresden
D Vom 27.02. bis 12.03., jeweils 8-17 Uhr
 Ausfälle und Umleitungen einzelner Züge
 Ersatzverkehr mit Bussen für ausfallende Züge bzw. Halte

RB 12
Templin – Berlin-Lichtenberg
E Noch bis 26.04.2013 und mit Teil-Verlängerung bis 08.06.
Streckensanierung Rostock – Berlin

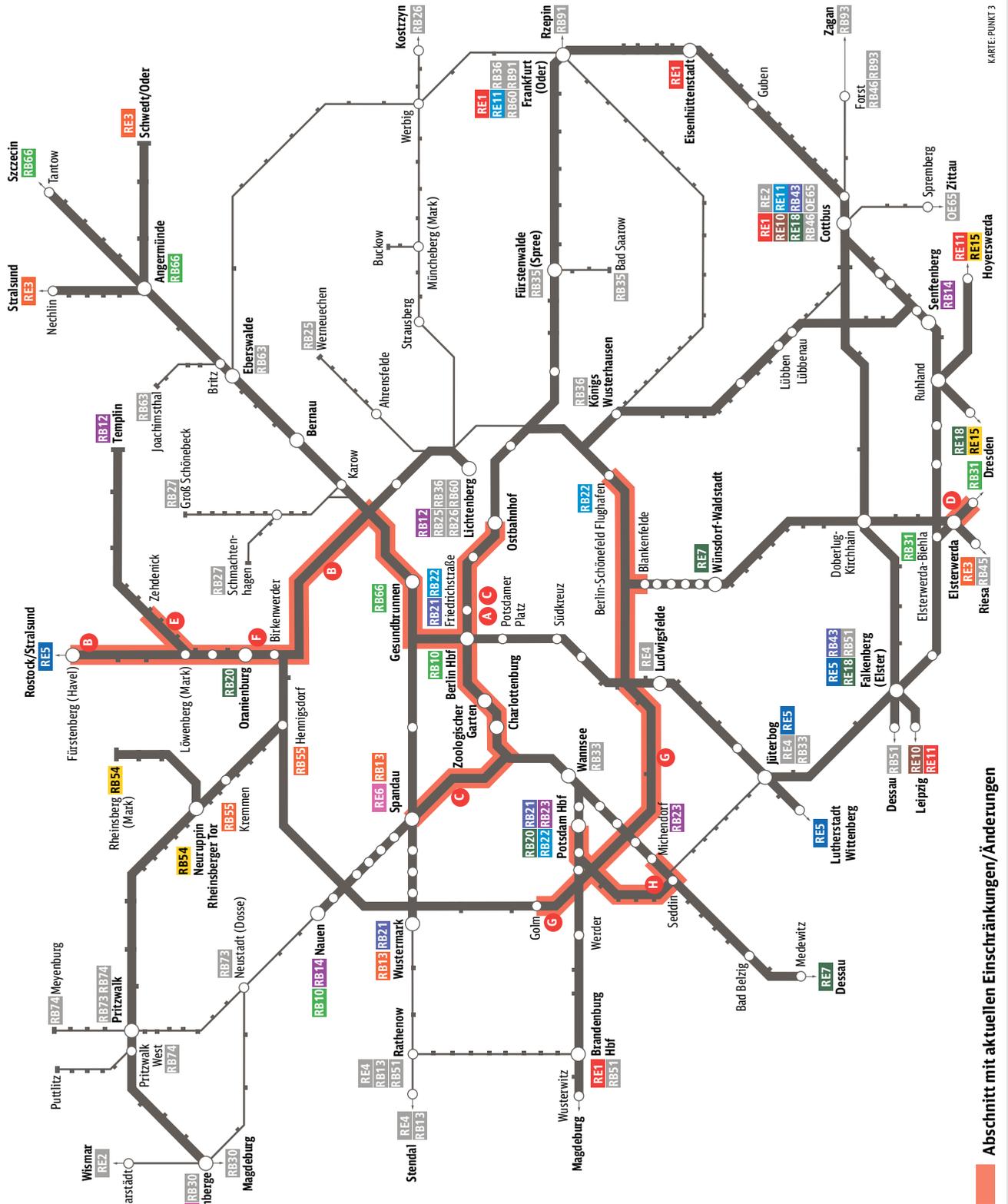
Ausfall der Züge zwischen Zehdenick und Birkenwerder
 Ersatzverkehr mit Bussen Zehdenick – Oranienburg
Noch bis 03.03. wegen S-Bahn-Sperrung Busse bis/ab Birkenwerder

RB 20
Oranienburg – Hennigsdorf – Potsdam
F Noch bis 26.04.2013
Streckensanierung Rostock – Berlin
 Ausfall der Züge zwischen Oranienburg und Birkenwerder

RB 21
(Berlin-) Potsdam – Golm – Schönefeld Flughafen
G Nächte 25./26. und 26./27.02.
 Umleitung zweier Züge nach/von Blankenfelde
 Ersatzverkehr mit Bus Blankenfelde – Schönefeld Flughafen
Nacht 27./28.02.
 Ausfall einiger Züge zwischen Golm und Saarmund
 Ersatzverkehr mit Bus Potsdam – Saarmund

RB 23
Potsdam – Michendorf
H Am 08.03. und vom 11. bis 23.03.
 Ausfall aller Züge zwischen Fersch-Lienewitz und Michendorf
 Ersatzverkehr mit Bussen
Am 09. und 10.03.
 Ausfall aller Züge zwischen Potsdam Hbf und Michendorf
 Ersatzverkehr mit Bussen
 kein Halt der Busse in Potsdam Pirschheide, -Charlottenhof und Caputh-Geltow

L
Weitere Fahrplanauskünfte und Baustelleninformationen für den Regionalverkehr:
www.bahn.de, Kundendialog DB Regio ☎ 0331 2356-881, -882
www.odeg.de, 24-Stunden-Service-Telefon ☎ 030 51488888
www.neb.de, Kunden-Telefon ☎ 030 396011-344



KARTE: PUNKT 3

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82 Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Schlangen im Schließfach

Die Anlaufstelle für alle, die etwas im Zug oder auf dem Bahnhof verloren haben, ist die Fundstelle am Bahnhof Zoologischer Garten. Die Mitarbeiter sind zudem für 2400 Schließfächer zuständig, in denen auch mal etwas vergessen wird.



Petra Schwetke, Mitarbeiterin der Fundstelle, zeigt einige der Dinge, die auf ihren Besitzer warten.



Nicht abgeholte Fahrräder und Kinderwagen werden versteigert.

Die Erfolgsaussichten stehen nicht schlecht, etwas Verlorenes wiederzufinden. Bis zu 300 Fundstücke pro Woche landen hinter einer Tür im Bahnhof Zoologischer Garten. Im gesamten vergangenen Jahr waren es sage und schreibe genau 21 641 Gegenstände, die in einer S-Bahn oder einem Regionalzug beziehungsweise in einem Fernzug, der in Berlin endete, oder auf dem Gelände der Deutschen Bahn gefunden wurden. Angesichts dieser Zahlen mag man es kaum glauben, wie leer und aufgeräumt die Regale der DB Fundstelle wirken. „Das liegt daran, dass wir eine Zwischenstation für Fundsachen sind“, erklärt Petra Lenort, Mitarbeiterin Operations bei DB Station&Service und verantwortlich für Fund- und Schließfachservices. Denn lediglich bis zu 14 Tage bleiben die Gegenstände in Berlin. Wird kein rechtmäßiger Besitzer ausfindig gemacht, kommen die kleineren Gegenstände ins Zentrale Fundbüro nach Wuppertal.

„Unsere Rückführquote liegt bei 55 bis 65 Prozent“, nennt Petra Lenort einen weiteren Grund, warum sich in der Berliner Fundstelle nicht die

Regalböden biegen. Gefunden werden vor allem Geldbeutel, Kreditkarten, Schlüsselbunde und Handys. Aber auch kuriose Gegenstände wie Ölgemälde oder gar ein Gebiss sind den 14 Mitarbeitern schon begegnet.

Die Fundstücke werden akribisch in einer Datenbank erfasst und erhalten eine Kennnummer. Das gilt auch für überlagertes Gepäck“, wie es das Fachpersonal nennt. Denn die Zuständigkeit der Fundstelle erstreckt sich



„Unsere Rückführquote liegt bei 55 bis 65 Prozent.“
Petra Lenort,
verantwortlich für Fund-
und Schließfach-Services

auch auf alle bahneigenen Schließfächer Berlins. Ist die Lagerzeit überschritten, ziehen sich jeweils zwei Kollegen stichfeste Handschuhe an und schauen nach, was nicht abgeholt wurde. Meist sind es lediglich Gepäckstücke. „Einmal haben wir lebendige Schlangen in einem Behälter gefunden und sofort den Zoll verständigt. Doch das ist eine Ausnahme.“

Fahrräder und größere Dinge, wie Kinderwagen und sogar Rollstühle, werden nicht nach Wuppertal geschickt. Holt sie keiner ab, landen sie bei den regelmäßig stattfindenden

Versteigerungen. Die nächste Auktion ist am 24. April ab 15 Uhr vor der Fundstelle im Bahnhof Zoologischer Garten.

• Claudia Braun

☎ Telefonisch ist die Fundstelle im Bahnhof Zoologischer Garten montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr unter ☎ **297-49322** erreichbar. Wer persönlich am Schalter vorbeischaun möchte, trifft die Mitarbeiter montags bis sonntags von 10.30 bis 17.30 Uhr an.

Außerdem ist es möglich, eine Verlustmeldung unter www.bahn.de online aufzugeben beziehungsweise den ausgefüllten Nachforschungsantrag per Post, Fax oder E-Mail an das Zentrale Fundbüro zu senden:

**DB Station&Service AG, Fundbüro
Döppersberg 37, 42103 Wuppertal**
Fax: 069 265-21387

E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Telefonisch kann der Verlust der Fundservice-Hotline unter ☎ **0900 199 0599*** von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr sowie sonntags und feiertags von 10 bis 20 Uhr gemeldet werden.

* (59 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Tarife bei Mobilfunk ggf. abweichend)

Ihr S-Bahn  Jetzt die besten Event-Tickets sichern

Veranstaltungen & Events *

<p>Meat Loaf auf Abschiedstour Das wohl stimmungswalrigste Schwergewicht der Rock-Szene verabschiedet sich von den deutschen Fans.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>28. April 2013, 20 Uhr Preis: ab 46,25 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>O₂ World O₂ Platz 1 www.meatloaf.net Bf Warschauer Straße S5 S7 S75 U1 Bf Ostbahnhof S5 S7 S75</p>
<p>Michael Mittermeier mit Blackout Der Global Bayer Mittermeier hat von seinen Reisen skurrile Situationen und urkomische Momente mitgebracht.</p>	 <p>GRAFIK: VERANSTALTER</p>	<p>7. und 8. Mai 2013, 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr, freie Platzwahl) Preis: ab 26,40 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Quatsch Comedy Club Friedrichstraße 107 www.quatsch-comedy-club.de www.mittermeier.de Bf Friedrichstraße S1 S2 S25 S5 S7 S75 U6</p>
<p>Andrea Bocelli & Orchester Mit wunderbaren Arien wird der Star-Tenor im Duett mit einer Sopranistin Herzen zum Schmelzen bringen.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>15. Mai 2013, 20.30 Uhr Preis: ab 57,75 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Philharmonie (Großer Saal) Herbert-von-Karajan-Straße 1 www.andreabocelli.com Bf Potsdamer Platz S1 S2 S25 U2</p>
<p>Fleetwood Mac in der O₂ World Die erfolgreiche Rockband feiert das 35. Jubiläum des Jahrhundertalbums Rumours live mit den Fans.</p>	 <p>GRAFIK: VERANSTALTER</p>	<p>16. Oktober 2013, 20 Uhr Preis: ab 49,65 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>O₂ World O₂ Platz 1 www.fleetwoodmac.com Bf Warschauer Straße S5 S7 S75 U1 Bf Ostbahnhof S5 S7 S75</p>

* „Veranstaltungen & Events“ sind eine Auswahl der Ticketmaster-Angebote in den S-Bahn-Kundenzentren. Umtausch oder Erstattung von erworbenen Tickets ist nur nach Festlegung des jeweiligen Veranstalters möglich, z.B. bei Ausfall oder Terminverlegung.

Ausflugsziele

<p>AquaDom & SEA LIFE Über 300 Seesterne – die Juwelen der Meere – begeistern die Besucher in der neuen Sonderausstellung.</p>	 <p>FOTO: AQUADOM & SEA LIFE</p>	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Vorteils-Preis</td> <td>Regulärer Preis</td> </tr> <tr> <td>Erwachsene</td> <td>11,50 €</td> <td>17,50 €</td> </tr> <tr> <td>Kinder</td> <td>11,50 €</td> <td>12,50 €</td> </tr> <tr> <td>Kombiticket**</td> <td>27,00 €</td> <td>29,50 €</td> </tr> <tr> <td>Familienticket***</td> <td>40,00 €</td> <td>—</td> </tr> </table>  		Vorteils-Preis	Regulärer Preis	Erwachsene	11,50 €	17,50 €	Kinder	11,50 €	12,50 €	Kombiticket**	27,00 €	29,50 €	Familienticket***	40,00 €	—	<p>Spandauer Straße 3 Mo-So 10-19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) www.visitsealife.com/berlin S-Bf Hackescher Markt S5 S7 S75 Bf Alexanderplatz S5 S7 S75 U2 U5 U8</p>
	Vorteils-Preis	Regulärer Preis																
Erwachsene	11,50 €	17,50 €																
Kinder	11,50 €	12,50 €																
Kombiticket**	27,00 €	29,50 €																
Familienticket***	40,00 €	—																
<p>Madame Tussauds Berlin Nach dem Umstyling im neuen spektakulären Outfit bei Madame Tussauds zu bewundern: Lady Gaga.</p>	 <p>FOTO: MADAME TUSSAUDS</p>	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Vorteils-Preis</td> <td>Regulärer Preis</td> </tr> <tr> <td>Erwachsene</td> <td>15,50 €</td> <td>20,95 €</td> </tr> <tr> <td>Kinder</td> <td>15,50 €</td> <td>15,95 €</td> </tr> <tr> <td>Kombiticket**</td> <td>27,00 €</td> <td>29,50 €</td> </tr> <tr> <td>Familienticket***</td> <td>50,00 €</td> <td>—</td> </tr> </table>  		Vorteils-Preis	Regulärer Preis	Erwachsene	15,50 €	20,95 €	Kinder	15,50 €	15,95 €	Kombiticket**	27,00 €	29,50 €	Familienticket***	50,00 €	—	<p>Unter den Linden 74 Mo-So 10-19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) www.madametussauds.com/berlin Bf Brandenburger Tor S1 S2 S25 U55</p>
	Vorteils-Preis	Regulärer Preis																
Erwachsene	15,50 €	20,95 €																
Kinder	15,50 €	15,95 €																
Kombiticket**	27,00 €	29,50 €																
Familienticket***	50,00 €	—																
<p>Stadtrundfahrt mit dem Bus: BEX Sightseeing Mit dem knallgelben Doppeldecker die Stadt erkunden und dabei nach Belieben ein- und aussteigen.</p>		<table border="0"> <tr> <td>City Circle Tour****</td> <td>22,00 €</td> </tr> <tr> <td>City Circle Plus Tour*****</td> <td>23,00 €</td> </tr> </table>   	City Circle Tour****	22,00 €	City Circle Plus Tour*****	23,00 €	<p>www.s-bahn-berlin.de www.berlinerstadt-rundfahrten.de</p>											
City Circle Tour****	22,00 €																	
City Circle Plus Tour*****	23,00 €																	

** Kombiticket=Ticket gilt für LEGOLAND Discovery Centre, AquaDom & SEA LIFE und Madame Tussauds Berlin gleichzeitig.

*** Das Familienticket gilt für eine Familie mit bis zu vier Personen, wobei mindestens ein Kind im Alter von 3 bis 14 Jahren dabei sein muss.

**** Mit der Berlin WelcomeCard oder der Berlin CityTourCard, beide bei der S-Bahn Berlin erhältlich, profitieren Sie bei diesen Touren von speziellen Ermäßigungen.

***** Kombiticket aus City Circle Tour und Tageskarte Berlin AB

 Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.

 Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in allen S-Bahn-Kundenzentren.

Berlin wie in den „Goldenen Zwanzigern“

Karten für die Lange Nacht der Museen auch bei der S-Bahn Berlin

Die 32. Lange Nacht steht am 16. März im Zeichen des Themenjahres 2013, das sich mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Januar 1933 und der Zerstörung der gesellschaftlichen Vielfalt im bis dahin weltoffenen Berlin und ihren schwerwiegenden Folgen auseinandersetzt.

Aus diesem Anlass erinnern etliche Museen an die Zeit davor. Sie widmen ihre Ausstellungen und Programme Persönlichkeiten aus Musik, Literatur, Kunst und Wissenschaft, die Berlin zur Kultur- und Vergnügungsmetropole der Zwanziger Jahre machten.

Diesmal laden rund 75 Museen zu Besichtigungen, Führungen, Workshops und vielen anderen Aktionen ein. Fast alle Museen der Museumsinsel sind dabei – erstmalig sogar das Neue Museum. Weil hier mit großem Ansturm gerechnet wird, unterhält ein musikalisches Programm schon vor dem Museum die Wartenden.

Das Kulturforum am Potsdamer Platz ist Zentrum der Langen Nacht mit Start und Ziel der sechs Shuttle-Bus-Routen. Hier können die Besu-

cher das Lebensgefühl der „Goldenen Zwanziger“ nachempfinden. Eine Modenschau zeigt, was Herr und Dame von Welt in der Swing-Ära trugen, um 21 Uhr und 23.50 Uhr gibt es Charleston-Tanzkurse, und die Museumskantine Rave entführt zu einer kulinarischen Zeitreise.

Karten für die Lange Nacht der Museen gibt es zum Preis von 18,00

Euro/ermäßigt 12,00 Euro auch bei der S-Bahn Berlin. Sie werden in Kundenzentren, allen Fahrkartenausgaben und an den Fahrausweisautomaten – hier keine ermäßigten Tickets – verkauft. Die Eintrittskarten gelten am Veranstaltungstag ab 15 Uhr und bis 5 Uhr des Folgetages als Fahrausweis für den VBB-Tarifbereich Berlin ABC. •nd

Tickets zu gewinnen!



Ihr S-Bahn(+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die „Lange Nacht der Museen“ am 16. März 2013. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort: „Lange Nacht der Museen“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 8. März 2013 (Datum des Poststempels)*.

www.lange-nacht-der-museen.de

Anfahrt:

Bf Potsdamer Platz **S1 S2 S25 U2**

Wiedersehen mit der Queen of Pop

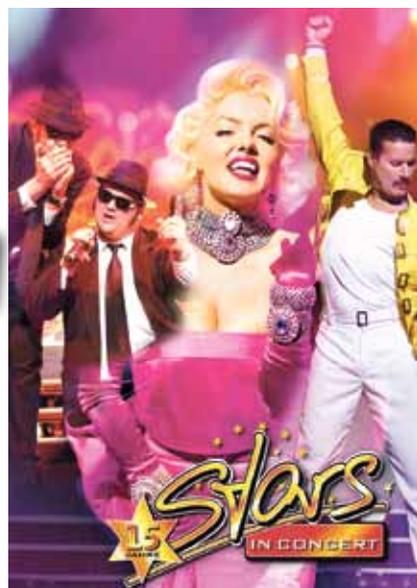
Faszinierende Starparade in Berlin

Ist sie es oder ist sie es nicht?

Von umwerfend sexy wie im „Like a Virgin“-Video bis zu sinnlich-melancholischen Tönen, wie in „La Isla Bonita“, reichen die Facetten von Madonna. Fans der Queen of Pop können sich vollkommen der Illusion hingeben, ihrem Star nahe zu sein. Optisch wie stimmlich verkörpert die Doppelgängerin Melissa Totten Madonna auf der Bühne in verblüffender Weise.

In jeder Hinsicht überzeugend sind auch die anderen „Stars in Concert“, die im März im Programm sind – neben Madonna, Barbara Streisand, die Blues Brothers und Donna Summer. Zwei Stunden Illusion, die Superstars leibhaftig zu erleben. •nd

Tickets zu gewinnen!



Weltstars oder nicht? Die perfekte Illusion.

Ihr S-Bahn(+)

Die S-Bahn Berlin verlost 8 x 2 Tickets für die Show „Stars in Concert“ am 17. März 2013, Beginn ist 17 Uhr im Estrel Festival Center Berlin. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort: „Stars in Concert“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 8. März 2013 (Datum des Poststempels)*.

Estrel Festival Center Berlin
Sonnallee 225, 12057 Berlin

www.stars-in-concert.de

Anfahrt:

S-Bf Sonnallee **S41 S42**

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Einzigartige Fußballmomente für große und kleine Fans

S-Bahn Berlin unterstützte das Berlin-Derby als „Sponsor of the Day“

Es war kein leichtes Spiel für Hertha BSC gegen den 1. FC Union Berlin. Trotz klirrender Kälte herrschte am 11. Februar beim Lokalderby im ausverkauften Olympiastadion großartige Stimmung. Kein Wunder, denn die intensive Begegnung blieb spannend bis zum Schluss. Nach einem 0:2-Rückstand bog die Herthaner das Spiel noch zum 2:2 um. Somit blieb die Serie ungebrochen. Hertha konnte mit diesem Ergebnis 19 Spiele ohne Niederlage verzeichnen.

Im Rahmen der „Sponsor of the Day“-Aktionen der S-Bahn Berlin waren die Zuschauer gefragt. Beim Halbzeitgewinnspiel konnten Union- und Hertha-Fans miträtseln und ihr S-Bahn-Wissen unter Beweis stellen. „Wie viele Stationen sind es von Potsdam bis Ahrensfelde?“, lautete eine von vier Schätzfragen an die Kandidaten, die auch im Publikum zu Diskussionen führte. Sind das nun eher 15 oder an die 30? Die Auflösung erfolgte per animiertem Film, bei dem die gefragte Verbindung im S-Bahn-Netz abgefahren wurde. Es handelte sich um die beiden Endpunkte der S 7, 28 Stationen sind es von einem Ende zum anderen.

Im Gegensatz zum unentschiedenen Fußballspiel gab es in der Halbzeit eine klare Entscheidung. Gewinner Hartmut Müller konnte sich über eine VBB-Monatskarte für den Tarifbereich Berlin ABC sowie ein signiertes Hertha-Trikot freuen.

Bereits in der Hinrunde hatte die S-Bahn Berlin Hertha bei der Partie



Hartmut Müller (r.) wurde Gewinner der VBB-Monatskarte im Halbzeit-Gewinnspiel, bei dem auch die Fans von Hertha BSC und Union ihr S-Bahn-Wissen unter Beweis stellten.

gegen St. Pauli als „Sponsor of the Day“ unterstützt. Dieses Engagement setzte sie auch in der Rückrunde fort und bescherte großen und kleinen Fußballfans tolle Erlebnisse. So wurden für das Berlin-Derby 20 Tickets sowie 23 Plätze als Einlaufkinder verlost.

Vor dem Anpfiff begrüßte S-Bahn-Chef Peter Buchner die Fans und erklärte, was sein Unternehmen mit dem Fußball verbindet: „Genau wie die Fußballer von Hertha und Union haben auch die S-Bahn Berlin und ihre Mitarbeiter schwierige Zeiten durchlebt, in denen man zusammenhalten musste. Genau wie die Berliner Fußballvereine kämpft die S-Bahn Berlin weiter und erbringt stets die bestmögliche Leistung.“ Dazu gehört, dass sich die S-Bahn zu den Hertha-Spielen auf den Besucherstrom einstimmt und den Takt in Richtung

Olympiastadion verdichtet. Das gilt natürlich auch für die weiteren Heimspiele.

Inzwischen konnte Hertha BSC die Serie mit einem 1:0 beim VfR Aalen fortsetzen und ist 20 Spiele ungeschlagen. Man darf gespannt sein, wie es weitergeht. Wer Lust bekommen hat, auch einmal wieder Stadionatmosphäre zu schnuppern, hat jetzt bereits wieder die Chance. Die S-Bahn Berlin verlost Tickets für das Heimspiel gegen den VfL Bochum am 30. März.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 10 x 2 Tickets für das Hertha-Spiel gegen VfL Bochum am 30. März, 13 Uhr, im Olympiastadion. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC - VfL Bochum 1848“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 8. März 2013 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

www.herthabsc.de
Olympiastadion, Olympischer Platz 3
Anfahrt:
S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**



Ein ganz besonderes Highlight gab es wieder für 23 junge Fußballfans. Sie konnten sich als „Einlaufkinder“ bewerben und durften an der Hand der Stars ins Stadion einlaufen.

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Gemeinsam Reisen – Tagesausflüge mit der Bahn

Frühlingstour im Spreewald Von Berlin nach Vetschau

Termin: Mittwoch, 13.03.2013

Nach einer Rundfahrt durch die Burger Streusiedlung, einem architektonischen Kleinod sorbischer Holzblockbauweise, wird der aufblühende Spreewald auf einer Kahnfahrt mit Glühwein erlebt. Ein Gurkendiplom erhält anschließend, wer Meerrettich, Leinöl, Zwiebel, saure Gurke, Kräuterlikör verkostet hat. Nach dem Mittagessen – einem Spanferkelkeulenbraten mit Kartoffeln und Sauerkraut – in Burg besuchen Sie die wendische Kirche und das Heimatmuseum in Dissen. Hier können Sie unter Anleitung zwei Ostereier nach der traditionellen sorbischen Wachsmethode verzieren und mitnehmen.



Mindestteilnehmer:
20 Personen

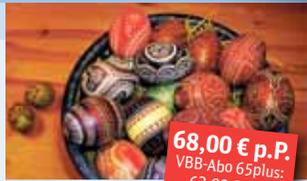


FOTO: TVB-KT

Noch freie Plätze!

68,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- kleine Spreewaldrundfahrt
- Glühwein
- Kahnfahrt 0,5 h
- Gurkendiplom (Verkostung)
- Spanferkelkeulenbraten
- Führung Kirche Dissen
- Besuch Heimatmuseum Dissen
- Ostereierbemalen (2 Stück)

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 08:33 Uhr
Vetschau/Spreew. an 09:45 Uhr
Vetschau/Spreew. ab 18:14 Uhr
Berlin Hbf an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 06.03.2013

*Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstraße 14 a., 03130 Spremberg

Osterreiten in der Oberlausitz Von Berlin nach Bautzen

Termin: Sonntag, 31.03.2013

Die Oberlausitz ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Besonderer Magnet ist die Osterzeit, wenn in der Stadt und der Region viele Bräuche gepflegt werden. Höhepunkt sind die Prozessionen der sorbischen Osterreiter, die am Ostersonntag, die Botschaft von der Auferstehung Christi in die Nachbargemeinde tragen. In Bautzen erwarten Sie die bunt geschmückten Reiter vor der Liebfrauenkirche. Nach dem Mittag erleben Sie den Ausritt der Nebelschützer Osterreiter in Ostro. Rund 250 Crostwitzer Reiter starten im Kloster St. Marienstern.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



FOTO: ANDRÉ WUCHT

Noch freie Plätze!

62,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
56,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*
- Reiseleitung
- Kaffee & Schmalzstulle
- Osterreiter-Prozession in Bautzen
- Mittagessen: Putenbraten **oder** Rinderzunge **oder** Lammbraten
- Ausritt der Osterreiter in Ostro und im Kloster St. Marienstern

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 06:33 Uhr
Cottbus an 07:59 Uhr
Cottbus ab 18:01 Uhr
Berlin Hbf an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 24.03.2013

*Busfahrt durch: Halbasch Busreisen, Mühlenstraße 7, 15868 Lieberose

Weißgerbermuseum und Bronzezeit Von Berlin nach Doberlug-Kirchhain

Termin: Mittwoch, 10.04.2013

Europas einzigartiges Weißgerbermuseum in Doberlug-Kirchhain befindet sich in einem Haus, das 1753 als Gerberei erbaut wurde. Viele Aspekte dieses Handwerks und der Lederindustrie werden anschaulich dargestellt. Auf einer Fahrt durchs Elbe-Elster-Land lernen Sie anschließend die Besonderheiten der Region kennen. Es folgt ein Besuch in der Bronzezeit: Das Heimatmuseum in Uebigau widmet sich dieser besonderen Geschichte in einem originalgetreu nachgebauten Bronzezeitdorf. In der Siedlungsanlage sind verschiedene Haustypen nebst Inneneinrichtung, Tonwaren und Werkzeugen zu sehen.



Mindestteilnehmer:
25 Personen



FOTO: CARMEN LADEMANN

Neue RegioTOUR

65,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
59,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Führung Weißgerbermuseum 1,5 h
- Mittagessen: Fischfilet **oder** Putensteaks **oder** Bratkartoffeln mit Schweineschnitzel
- Busrundfahrt 1 h
- Führung Bronzezeitdorf 1,5 h
- Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief) ab 07:32 Uhr
Doberlug-Kirchh. an 09:14 Uhr
Doberlug-Kirchh. ab 16:45 Uhr
Bln Hbf (tief) an 18:29 Uhr

Buchungsschluss: 03.04.2013

*Busfahrt durch: Busunternehmen & Reisebüro, Falkenberger Straße 20, 04895 Großrönsen

Mit dem Lesezug nach Stettin Von Berlin nach Stettin

Termin: Freitag, 12.04.2013

Deutsch-polnische Geschichten und ein polnisches Törtchen verkürzen die Hinfahrt. In Stettin führt eine Rundfahrt am Renaissanceschloss vorbei. Unterwegs sehen Sie die Hakenterrassen, einen Glanzpunkt monumentaler Architektur, von denen man einen einmaligen Blick über Hafen und Stadt hat, sowie die Bastei, das Königstor und das Rathaus. Nach Hafenrundfahrt oder Bunkertour und Stadtpaziergang besichtigen Sie die Pommersche Landesbibliothek. Hier findet exklusiv für die Gäste der RegioTOUR eine Theateraufführung (30 min) statt. Inszeniert wird ein Stück aus dem Leben der Gebrüder Grimm.



Mindestteilnehmer:
30 Personen



FOTO: ZANEK

Neue RegioTOUR

74,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Lesung, Törtchen
- Stadtrundgang/-fahrt
- Mittag: Fleisch, Fisch oder Vegetarisch
- Hafenrundfahrt oder Bunkerbesichtigung
- Besichtigung Bibliothek
- Theateraufführung

Abfahrt/Ankunft:

Bln Gesundbr. ab 08:05 Uhr
Szczecin Glowny an 09:48 Uhr
Szczecin Glowny ab 19:56 Uhr
Bln Gesundbr. an 21:40 Uhr

Buchungsschluss: 05.04.2013

*Busfahrt durch: Touristik-Agentur Usechdom, Maxim-Gorki-Straße 48, 17424 Heringsdorf

Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Buchungsmöglichkeiten Tagestouren:

Im Internet unter www.regiotouren.de, an der Hotline ☎ (030) 20 45 11 15 sowie an den Schaltern Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB – Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen, Service Store DB Express Charlottenburg, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen sowie im DB Mobility Center Berlin-Steglitz, Schloßstraße 129.

Der QR-Code führt Smartphone- und Tablet-Nutzer direkt zum jeweiligen Online-Angebot.

Streifzug des Monats: Verliebt in Szczecin



QUELLE: © PD



Reisen Sie in die grüne Großstadt an der Oder!

Der Winter ist vorbei – jetzt wird es Zeit für Frühlingsgefühle! Verlieben Sie sich zum Beispiel neu: in Szczecin (Stettin), die Hauptstadt Westpommerns. Gründe, der charmanten polnischen Nachbarin zu verfallen, gibt es genug. Denn sie ist mit ihren historischen Villen, ihren großzügigen Parkanlagen und ihrem lebendigen Hafen nicht nur eine wahre Schönheit,

sondern hat auch kulturell eine Menge zu bieten. Am besten, Sie entdecken Ihre neue Liebe mit der Bahn. Sind Sie allein unterwegs, kostet die einfache Fahrt mit der VBB-Fahrkarte von Berlin nach Stettin nur zehn Euro. Reisen Sie in Begleitung, lohnt sich das Brandenburg-Berlin-Ticket, das für die durchgehenden Züge ab Berlin-Gesundbrunnen bereits vor 9 Uhr gilt.

42 Höhepunkte, eine Farbe: auf der „Roten Route“ durch Szczecin



- Stadtrundgang „Rote Route“
- 1 Schloss der Pommer'schen Herzöge
- 2 Hauptgebäude des Stettiner Nationalmuseums
- 3 Barocker Adlerbrunnen
- 4 Herz-Jesu-Kirche
- 5 Willa Ogrody
- 6 Neues Rathaus

QUELLE: ©TERRA PRESS

Wenn Sie in Szczecin Rot sehen, ist das nicht unbedingt Grund zur Sorge. Denn in der Hansestadt hat die Signalfarbe eine eigene, vollends friedliche Bedeutung: Entlang einer sieben Kilometer langen Strecke führt Sie eine rot gestrichelte Linie auf dem Bürgersteig zu 42 interessanten Sehenswürdigkeiten. Den vollständigen Plan zur „Roten Route“ erhalten Sie an der Touristeninformation. Starten Sie Ihren Rundgang bequem direkt am Bahnhof. Von hier aus geht es an Resten der mittelalterlichen Stadtmauer an der Langen Brücke und am Alten Rathaus vorbei zu einem der Highlights Ihres Szczecin-Streifzugs: dem Schloss der Pommer'schen Herzöge. Der Renaissancebau wurde im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt. Das originalgetreu restaurierte Gebäude beherbergt heute die Stettiner Oper, kulturelle Einrichtungen sowie Ausstellungsräume mit Sarkophagen der Pommer'schen Herzöge.



Kunst am Oderufer: die Ausstellung „Figura“ im Stettiner Nationalmuseum

Weiter geht es entlang der „Roten Route“ zum Hauptgebäude des Stettiner Nationalmuseums. Der repräsentative Bau am Ufer der Oder ist nicht nur von außen ein Blickfang, er bewahrt auch einen kulturellen Schatz: eine wertvolle Sammlung archäologischer und ethnografischer Funde sowie Malerei vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Bis zum 17. April können Sie hier zum Beispiel die Ausstellung „Figura“ bewundern. Schlüsselobjekte der Schau, die sich der statuaren und Porträt-Bildhauerei aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts widmet, sind etwa die monumentale Statue „Großer Jüngling I“ von Ernesto de Fiori oder das Bild des „Ertrunkenen“ von Alfred Geisler. Genug gesehen? Dann setzen Sie Ihren Weg

entlang des City-Wanderwegs fort und wenden sich wieder der Altstadt der Hansemetropole zu.

Herrschaftlich speisen – in der „Willa Ogrody“

Vorbei am Geburtshaus der Zarin Katharina II., dem barocken Adlerbrunnen und dem Klassizistischen Palast gelangen Sie zur Herz-Jesu-Kirche, die vor 100 Jahren als erster Stahlbetonbau in Preußen errichtet wurde. An diesem Punkt der „Roten Route“ bietet sich eine gute Gelegenheit, eine kleine Pause einzulegen: Denn nur 15 Minuten Fußweg entfernt befindet sich die „Willa Ogrody“. In der hellgelben Villa aus dem 20. Jahrhundert können Sie polnische Spezialitäten in herrschaftlichem Ambiente genießen. Gestärkt machen Sie sich auf zum Endspurt Ihrer

sieben Kilometer langen Tour: Über das barocke Berliner Tor, das Neue Rathaus und den Ankerbrunnen führt Sie die Markierung zurück zum Bahnhof. Hier nehmen Sie Abschied von Ihrer neuen Liebe Szczecin, am besten mit einem herzlichen „Do widzenia“ – „Auf Wiedersehen“!

Anreise

Ab Berlin-Gesundbrunnen mit der **RB 66** in ca. 2 Stunden nach Szczecin, Główny

Touristeninformation

Al. Niepodległości 1
70-412 Szczecin
Tel.: 0048 914340440

www.nachstettin.com

Ausstellung „Figura“

Nationalmuseum Hauptgebäude
ul. Wały Chrobrego 3
70-500 Szczecin
www.muzeum.szczecin.pl

Gastro-Tipp

Restaurant & Hotel Willa Ogrody
ul. Wielkopolska 19
70-451 Szczecin
Tel.: 0048 914220474

%

Die VBB-Fahrkarte können Sie auch im Gebiet Berlin AB, das Brandenburg-Berlin-Ticket im gesamten VBB-Bereich nutzen. Beide Tickets gelten auch im Stadtverkehr von Szczecin.



QUELLE: © WILLA OGRODY

Das Gewinnspiel: Mitraten und gewinnen!

Welches Gebäude beherbergt die Oper Stettin?

- 1. Preis:** ein Essensgutschein für die „Willa Ogrody“ im Wert von 250 ZI (ca. 60 Euro), zwei Eintrittskarten für das Nationalmuseum und ein Brandenburg-Berlin-Ticket
2. und 3. Preis: je ein Essensgutschein für die „Willa Ogrody“ im Wert von 150 ZI (ca. 35 Euro), je zwei Eintrittskarten für das Nationalmuseum und je ein Brandenburg-Berlin-Ticket

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 8. März 2013 (Poststempel) an:
punkt3 Verlag GmbH, Streifzug des Monats, Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Teilnehmen darf jeder, außer DB-Mitarbeiter und deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung und eine Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden von der DB Regio AG ausschließlich für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Es ist nur eine Einsendung pro Person möglich. Teilnehmen kann nur, wer die Antwort eigenhändig schreibt und absendet. Der Rechtsweg sowie Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, sind ausgeschlossen.



Ticket-Tipp: Ab 2 Personen lohnt sich das Brandenburg-Berlin-Ticket, mit dem Sie für nur 29 Euro und bis zu 5 Personen nach Stettin reisen.

Weitere Informationen unter:
www.berlin-stettin-ticket.de
www.bahn.de/brandenburg

VERANSTALTUNGEN

Späth'sche Weinstraße**23. & 24. Februar, 11 bis 19 Uhr**

Weinverkostung, Weine zum Winzerpreis, Marktplatz und Musik: Zum ersten Mal laden die Späth'schen Baumschulen Weinliebhaber zur Verkostung ein. Winzer aus fünfzehn deutschen und österreichischen Weinanbaugebieten stellen ihre Weine vor. Das Hofcafé Späth bietet die passenden kulinarischen Spezialitäten; und ein Marktplatz rund um Genuss und Wein lädt zum Bummeln ein.

Späth'sche Baumschulen, Späthstraße 80/81
S Baumschulenweg/Bus 170 und 265
www.spaethsche-baumschulen.de

**Chor@Berlin 2013:
Einsteigen! – Ostbahnhof vokal****22. Februar, ab 18.30 bis 19 Uhr**

Drei Berliner Chöre verwandeln die Haupthalle des Ostbahnhofs für eine halbe Stunde lang in einen Konzertsaal. Der Hugo-Distler-Chor, der Kammerchor Passion und das Luise-Vokalembsemble bieten dem Bahnhofspublikum Werke von Veljo Tormis, Robert Shaw und vielen anderen. Außerdem wird das vom Bahnhofsalltag inspirierte Stück „Ostbahnhof“ von Sabine Wüsthoff uraufgeführt. Der Eintritt ist frei.

Ostbahnhof **S5 S7 S75**
RE 1 RE 2 RE 7 RB 14

Berlin macht Dampf – auch 2013

30 Eisenbahn-Erlebnisreisen – Fahrkartenverkauf neu organisiert

Ob mit Dampf-, Diesel- oder Elektrolok – die rund 30 Fahrten des Nostalgiefahrtenprogramms „Berlin macht Dampf“ sind unvergessliche Erlebnisse in historischen Zügen. Im Mittelpunkt stehen die Fahrten mit der Dampflok der Baureihe 52 („Else“) oder der eleganten Schnellzuglok 03 1010. Mit im Programm sind Klassiker wie die Fahrt zur Hanse-Sail, zu den Störtebeker-Festspielen oder zum Deutschen Dampflok-Museum in Neuenmarkt-Wirsberg. Auch in und um Berlin kann man wieder Dampflok-Atmosphäre erleben. Weitere Ziele: Dampflokfesten in Dresden, Wolsztyn, Halle und Meiningen.

Neu ist in diesem Jahr die Wochenendfahrtnach Schlesien mit Dampflok-gala, Besuch in einem der größten Eisenbahnmuseen Polens, Stadtbummel durch Breslau und Königszeit. Wegen des hohen Aufwands wird um Anmeldung bis 1. Mai gebeten. Nur wenn 120 Gäste zusammenkommen, kann die Fahrt stattfinden.

Die Dampfsaison 2013 in Berlin wird am 23. März mit der Fahrt zum Dampflokfest nach Staßfurt und zum Wasserstraßenkreuz nach Magdeburg

eröffnet. Am 24. März stehen die ersten Rundfahrten in Berlin (ab Lichtenberg) auf dem Programm. Am 6. April geht es zum traditionellen Dresdner Dampflokfest.

Seit der neuen Saison läuft der Verkauf von Fahrkarten über das Reisebüro „die Bahnfüchse“. Neben der Buchung per Telefon oder via Internet ist die Fahrkartenbestellung jetzt auch in der Mahlsdorfer Straße 1a am S-Bahnhof Köpenick, im S-Bahnhof Spindlersfeld und am Breitenbachplatz in Steglitz möglich. Deshalb ändern sich auch Telefonnummer, Bankverbindung und Ansprechpartner. Die bekannte ehrenamtliche Vereinsmannschaft im Zug ist weiterhin dabei.

Schon mal vormerken sollten sich alle Eisenbahnfans den 20./21. April, wenn das historische Bahnbetriebswerk Schöneweide seine Türen öffnet und den 31. August/1. September für das 10. Berliner Eisenbahnfest im Bw Schöneweide.

i ☎ 030 65487270, Mo-Fr 11-17 Uhr
(auch Katalogbestellung)

www.berlin-macht-dampf.com,
Berlin-macht-dampf@bahnfuechse.de

Urlaub auf Deutschlands schönster Halbinsel

„Seele baden – Sinne salzen“ auf Fischland-Darß-Zingst

Die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst besteht zu großen Teilen aus dem Nationalpark „Vorpommersche Boddenlandschaft“. Wind und Wellen formen seit Anbeginn das Land. Weiße Sandstrände wechseln sich mit urwüchsigen Wäldern auf der 45 Kilometer langen Halbinsel ab, die an der Ostseeküste zwischen Rostock und Stralsund gelegen ist.

Am Weststrand auf dem Darß vereint sich die romantische Naturverbundenheit mit der Urwüchsigkeit der Küstenlandschaft. Das Land besitzt einen rauen, unnachahmlichen Charme, wobei der breite kilometerlange feine Sandstrand zu jeder Jahreszeit zum Verweilen und zum Träumen einlädt. Die Luft ist klar. Sie belebt Körper und



Geist. Inmitten des Nationalparks wird der Mensch zum stillen Betrachter dieser unvergleichbaren Landschaft. Die Farben und Konturen zwischen Düne, weitem Himmel und Wasser sind an den Stränden von Fischland-Darß-Zingst besonders intensiv. Umgeben von Wasser hat die Halbinsel eine bewegte maritime Vergangenheit. Die hiesigen Zeesenoote zählen mit zu den schönsten Traditionsseglern weltweit. Jahrhundertlang gehörte ihr Anblick mit den stolzen rot-braunen Segeln zum Erscheinungsbild des Fischlandes.

Mit seiner stillen und besinnlichen Landschaft, in der viele Herrenhäuser zu finden sind, verzaubert das Küstenvorland. In dieser malerischen Natur mit ihrer überaus belebenden Wirkung laden unzählige Wander- und

Radwege zum Erkunden ein.

Und Deutschlands schönste Halbinsel bietet noch mehr! Entlang der Küsten findet jeder die (Kur-)Einrichtung, die genau seinen persönlichen Bedürfnissen gerecht wird – zur Entspannung bei einer sanften Massage, einem Gang in die Dünenarena oder beim Relaxen in der Natur.

In der aktuellen Printbroschüre „FRÜHLINGSERWACHEN auf Fischland-Darß-Zingst“ sowie auf der Homepage www.tv-fdz.de sind attraktive Angebote zusammengestellt.

i Erhältlich ist die Broschüre beim Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e.V. Barther Straße 16, 18314 Löbnitz
☎ 038324 6400, Fax 038324 64034
info@tv-fdz.de
www.facebook.com/tv-fdz

Exkursionen zu Wolf, Wiedehopf und Raubwürger

Neue Touren mit erfahrenen Naturführern

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen bei Jüterbog im Brandenburger Süden eine wahre Wildnis entstanden, in der zahlreiche Tier- und Pflanzenarten eine geschützte Heimat finden. Dieses Gebiet kann in diesem Jahr bei mehreren geführten Exkursionen zu Fuß oder mit dem Fahrrad entdeckt werden. Unter sachkundiger Führung der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg werden den Teilnehmern wertvolle Informationen zu Flora und Fauna nahe gebracht. Versprochen werden unter anderem „Hausbesuche“ bei Fledermaus, Rotbauchunke und Wiedehopf. Dazu wird es Exkursionen auf Spuren des Wolfes geben, Raubwürger und Sandohrwurm können beobachtet oder eine Wanderung zu den seltenen Dünen unternommen werden.

Am 9. März heißt es zum Beispiel „Vom Eise befreit ...“ bei einer etwa dreistündigen Wanderung durch den nordwestlichen Teil des Naturschutzgebietes. Am 24. März führt eine Wanderung zur Keilbergaussicht, wo der weite Ausblick von der mit 108 Metern höchsten Erhebung der Stiftungsf Flächen genossen werden kann. Alternativ kann am gleichen Tag die aus dem Winterschlaf erwachende Natur beobachtet werden.

Die Jahresprogramme Jüterbog/Heidehof und Lieberose mit allen Exkursionen können kostenlos bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg auf www.stiftung-nlb.de

Kielings Natur-Tipp



Andreas Kieling ist Tier- und Naturfilmer, bekannt u.a. durch die ZDF-Serie „Terra X: Kieling – Expeditionen zu den Letzten ihrer Art“ und sein Buch „Ein deutscher Wandersommer“. Er durchstreifte mit seiner Hündin Cleo auch die Naturlandschaften Brandenburg und steht als Botschafter für das Urlaubserlebnis Natur rund um Berlin.

heruntergeladen oder per Mail an info@stiftung-nlb.de bestellt werden.

Auf den ehemaligen Übungsplätzen gilt aus Naturschutzgründen und wegen der Munitionsbelastung ein Wegegebot. In den letzten Jahren ist rund um Jüterbog ein rund 30 Kilometer langes Wanderwegenetz für „Alleinentdecker“ entstanden.

Die Stiftung ermöglicht auf ihren insgesamt 12 700 Hektar großen Flächen bei Jüterbog, Lieberose im Osten Brandenburgs und Tangersdorf in der Uckermark eine ungehinderte Wildnis-Entwicklung. Gegründet wurde sie vom Land Brandenburg, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Umweltstiftung WWF Deutschland, dem Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und einer Privatperson.



Viel Wissenswertes lernen die Teilnehmer bei den Exkursionen.



Weitere Reisetipps:

Naturspecial „Andreas Kieling entdeckt Brandenburg“ kostenfrei bestellen beim Informations- und Vermittlungsservice der TMB ☎ 0331 2004747

www.naturreisen-brandenburg.de
www.reiseland-brandenburg.de

Filmclip „Mit Andreas Kieling durch Brandenburgs Weltnaturerbe“ auf www.youtube.com/naturerlebnis

Auf Facebook: www.facebook.com/reiselandbrandenburg

POTSDAM-TIPP



Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof: Mit den Zügen des Regionalverkehrs RE 1, RB 21, RB 22 in weniger als 30 Minuten oder mit der S 7 in 40 Minuten.

Potsdam auf der ITB erleben

Infos und Insidertipps in Halle 12, Stand 101/77

Was es in Potsdam zu sehen gibt, erfahren Besucher der Internationalen Tourismusbörse (ITB) Berlin am 9. und 10. März in Halle 12, Stand 101/77. Hier ist jeder richtig, der neue Ausflugsideen sucht oder Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten an die Reiseexperten richten möchte. So ist der Potsdam Tourismus Service vertreten, der neue Stadtrundgänge wie „Friedrich und sein Sanssouci“ oder „Potsdamer Aussichten – per Rad und Wassertaxi“ anbietet. Die Biosphäre Potsdam stellt das Dschungelerlebnis für Familien vor. Der Filmpark Babelsberg informiert über Stuntshows, Horrornächte und mehr. Wer ein Floß mieten oder eine Veranstaltung auf dem Floß feiern möchte, ist beim Freizeithafen Havelmeer richtig. Die Stadt Potsdam präsentiert vielfältige Kulturangebote, Fragen rund um die Schlösser und Gärten beantwortet die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Um das Erlebnis am und auf dem Wasser geht es bei der Weissen Flotte und dem Ferienparadies Schwielowsee. Für den längeren Aufenthalt haben die Premium-Hotels in Potsdam komfortable Zimmer.

www.potsdamtourismus.de



Potsdam hat außer Schloss Sanssouci noch vieles mehr zu bieten.

Ausflugstipps, Wellness und mehr: Brandenburg auf der ITB

Insidertipps und Reise-Ideen für Brandenburg und Berlin in Halle 12

Auf der Internationalen Tourismusmesse (ITB) in Berlin präsentieren sich Brandenburg und Berlin in diesem Jahr wieder gemeinsam. Die Kombination von Stadt und Land, Großstadtfair und Naturerlebnis hat sich bewährt. Am 9. und 10. März können sich die Messebesucher in Halle 12 über Ausflugsziele und Urlaubsideen rund um Berlin sowie neue Angebote in der Stadt informieren und ein abwechslungsreiches Programm erleben.

Vom Spreewald bis zur Prignitz, vom Seenland Oder-Spree bis zum Havelland zeigen die Reiseregionen Brandenburgs, wie sich die Natur-

landschaften vor der Haustür Berlins zum Beispiel per Rad, auf dem Wasser oder zu Fuß erkunden lassen. Die erfahrenen Reiseexperten an den Ständen geben Insidertipps und stehen für Fragen zur Verfügung.

Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Gesundheits- und Wellness-tourismus. Während Berlin die Prävention in den Vordergrund rückt, zeigen Anbieter aus Brandenburg, wo Besucher tief durchatmen können. Die gemeinsame Präsentation der beiden Länder zu diesem Thema sorgt bereits auf der Messe für Erholung – mit Aroma-Ölen, Massagen, Fitnesskurs und „Check-up“.

Auch die Landesgartenschau Prenzlau, die vom 13. April bis zum 6. Oktober 2013 stattfinden wird, stellt sich vor. Unter dem Motto „Hochzeit von Stadt und See“ gibt es hier einen Vorgeschmack auf das gärtnerische Großereignis, die historische Stadt Prenzlau und die umgebende uckermärkische Landschaft mit ihren Seen, Hügeln und Wäldern. An einer Naturerlebnisinsel am Brandenburg-Stand haben alle diejenigen etwas zu entdecken, die gern in der Natur aktiv unterwegs sind oder Flora und Fauna auf die Spur kommen wollen.

www.reiseland-brandenburg.de



FOTO: TMB GMBH



FOTO: TMB-FOTODARWIN/ARND



FOTO: TOURISTINFORMATIONSPRENSLAU/MIKHAEL SCHÖN

Gartenschau, Wanderwege, Orte zum Durchatmen: Diese und viele weitere Tipps gibt es auf der ITB am Brandenburg-Stand in Halle 12.

ANGEBOTE WIE AUS DEM EI GEPELLT!

Ostern im Spreewald



Spreewaldhotel Stephanshof
Lübben
(Spreewald)

Lübben als Kreisstadt bildet das Tor zum Ober- und Unterspreewald. Das Hotel liegt im Zentrum, ruhig und idyllisch direkt an einem Spreefließ und am Europawanderweg. Genießen Sie die Feiertage im Spreewaldhotel.
Leistungen: 3 ÜN im DZ inkl. Frühstücksbuffet, 1x Begrüßungsgetränk, 1x traditionelles Fischessen am Karfreitag (3-Gang-Menü), 2x Abendessen im Restaurant „Eisvogel“, 1x Nachtwächterrundgang, 1x 2-stündige Kahnfahrt durch den Lübbener Spreewald mit Glühwein

203,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 29.03.2013 bis 01.04.2013

Himmlische Ostern im Burghotel



The Lakeside Burghotel
zu Strausberg, Strausberg
(Seenland Oder-Spree)

Das Hotel im englischen Landhausstil mit altertümlich anmutenden Burgzinnen und Wassergraben verspricht ein Ambiente der besonderen Art. Griechisch-Römisches Schwimmbad, Saunalandschaft sowie ein Beauty SPA mit Spezialmassagen, Kosmetik, Packungen und Ayurveda Ölgüssen- und Massagen.

Leistungen: 2 ÜN im komfortablen DZ, inkl. Frühstück, Nutzung der Wellnessanlage mit Saunalandschaft, Pool und Fitness, 1x Familienbrunch mit Streichelzoo, Hüpfburg, Kinderschminken und Eiersuche am Ostersonntag, 1x Halbpension als 3-Gang-Menü oder Buffet

149,00 € p.P. im Standard-Doppelzimmer
Reisezeitraum: 29.03.2013 bis 01.04.2013

Ostern im Hotel Heidekrug



Hotel & Restaurant Heidekrug
Rheinsberg (Ruppiner Seenland)

Das Hotel Heidekrug ist ruhig gelegen, umgeben von Wald und Gewässern der Mecklenburger und Rheinsberger Seen in unberührter Natur.

Leistungen: 3 ÜN im DZ inkl. Halbpension, **Karfreitag:** gemütlicher Abend mit Begrüßungsgetränk und Karfreitagsmenü aus Fluss und Meer, **Ostersonntag:** 10 Uhr Wanderung mit dem Förster mit Überraschungspicknick, 18 Uhr Osterfeuer mit Glühwein und Eierpunsch, Abendessen, **Ostersonntag:** 12 Uhr Dampferfahrt nach Rheinsberg mit Aufenthalt (letzte Rückfahrt ca. 17 Uhr), 19 Uhr Ostersonntags-Festmenü mit anschließendem Tanz

200,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 29.03.2013 bis 01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



Tagesfahrten zu Brandenburgs Schlössern

Vier Touren mit Kultur und Kulinarik

Die beliebten Schloßerfahrten der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH starten in diesem Jahr ab Mai und können bereits jetzt gebucht werden. Die ganz neu aufgelegte Schloßerfahrt in die Prignitz macht Station am Renaissanceschloß Demerthin, dem Barockschloß in Wolfshagen und der Plattenburg, der ältesten erhaltenen Wasserburg Norddeutschlands. Nach einer gemütlichen Kaffeetafel wird das Modemuseum im Schloß Meyenburg besichtigt.

Termine: 11.05., 15.06., 13.07., 14.09. 2013

Ein echter Klassiker ist die Schloßerfahrt in das Havelland auf den Spuren Fontanes: die Schloßer Marquardt, Sacrow, Kartzow und Ribbeck mit dem berühmten Birnbaum und zum Abschluss das Landgut A. Borsig.

Termine: 26.05., 30.06., 04.08., 22.09. 2013

Die Tagesfahrt in den Süden Brandenburgs führt zu Schloß Lübben im Spreewald, zur Gutskapelle Reuden und dem beeindruckenden Wasserschloß Fürstlich Drehna. In der Orangerie des klassizistischen Schlosses in Wiepersdorf wird zu

Kaffee und Kuchen geladen.

Termine: 25.05., 23.06., 18.08., 29.09. 2013

Die Fahrt zu den Orgeln des Joachim Wagner in Barnim und Uckermark führt zur Nikolaikirche in Bad Freienwalde und einer der ältesten komplett erhaltenen Orgeln in Sternhagen. Ein besonderes Erlebnis ist ein kleines Orgelkonzert auf der Wagner-Organ in Angermünde.

Termine: 04.05., 08.06., 24.08., 21.09. 2013

Die Schloßerfahrten starten und enden am Bahnhof Berlin Zoologischer Garten und kosten inklusive Busfahrt, Besichtigungen, Mittagessen und Kaffeegedeck 69 Euro pro Person.



Wasserschloß Fürstlich Drehna



Anfragen und Buchung: ☎ 0331 2004747
www.schloessertouren.de

Osterurlaub jetzt planen – Angebote am besten frühzeitig buchen



Wer zu Ostern verreisen möchte, sollte bereits jetzt buchen. In Brandenburg bieten viele Hotels besondere Arrangements für die Feiertage an. Theaterliebhaber sollten sich die Inszenierung „Faust auf Faust“ der Uckermärkischen Bühnen Schwedt nicht entgehen lassen. Es gibt dafür verschiedene Angebote: Eine Übernachtung mit Theaterbesuch kostet ab 125 Euro, das „Komplettpaket“ mit drei Übernachtungen und einem Ausflugsprogramm mit Stadtführung, „Ostereiertrudeln“ und Spaziergang im Nationalpark Unteres Odertal gibt es ab 275 Euro.

Schloß Ziethen nahe Kremmen bietet ab 115 Euro eine Übernachtung im Doppelzimmer, dazu ein festliches Osterkonzert in der Kirche, ein großes Osterfeuer im Schlosspark und ein festliches Ostermenü in der Orangerie.

Wer statt im Schloß in einer Burg übernachten möchte, verbringt Ostern im Burg Hotel Ziesar im Fläming. Menü und Försterwanderung mit Picknick sind bei drei Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive (ab 214 Euro).



Anfragen und Buchung: ☎ 0331 2004747
www.reiseland-brandenburg.de

ANGEBOTE WIE AUS DEM EI GEPELLT!

Osterarrangement im Schlosshotel Rühstädt



Schlosshotel Rühstädt
Rühstädt
(Prignitz)

Idyllisch gelegen im bekannten Storchendorf Rühstädt inmitten des Naturschutzgebietes „Elbtalau“ liegt das Schlosshotel Rühstädt.

Leistungen: 3 ÜN im DZ inkl. reichhaltige Frühstücksbuffets, 1x ayurvedische Kopf- und Nackenmassage, 1x Aloe Vera Ölbad, 1x Pelose Heilschlampackung, 1x Rückenmassage, 1x Eintritt Sole-Thermalbad Bad Wilsnack für 2 Stunden, Benutzung der Dampfsauna, Sauna und Fitnessgeräte im Schlosshotel Rühstädt

498,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 29.03.2013 bis 01.04.2013

Faust auf Faust



Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e.V.
Schwedt/Oder (Uckermark)

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt haben einen Traditionstermin geschaffen. Am Osterwochenende dreht sich alles um Goethe & seine Faust-Tragödien. Verschiedene Arrangements rund um Goethes Faust warten auf Sie!

Leistungen: 3 ÜN im DZ im 3-4 Sterne Hotel inkl. Frühstück, Karfreitag um 19.30 Uhr Auftaktveranstaltung „Faust Café“, 1x Theaterkarte (Kat. II) für „Faust auf Faust“ mit Buffet & Pausengestaltung, Sonntag „Osterspaziergang“ mit Schiffsausflug, Besichtigung der dicksten Turmburg Deutschlands & Osterbrauch „Eiertrudeln“

255,00 bis 275,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 28.03.2013 bis 01.04.2013

Ostern im Schloss Ziethen



Schloß Ziethen
Groß Ziethen
(Ruppiner Land)

Inmitten des naturgeschützten Luchs ist das Schloß von wunderschöner Natur, erlebbarer Geschichte und herzlicher Gastlichkeit. Die Zimmer sind sehr individuell und mit viel Freude an Farben eingerichtet. Terrassen, Salons, Kaminzimmer, Bibliothek, Konzertsaal mit monatlichen Konzerten und das Restaurant „Orangerie“ erwarten die Gäste.

Leistungen: 1 ÜN im DZ inkl. Frühstücksbuffet, festliches Osterkonzert am Nachmittag in der Kirche zu Groß Ziethen, anschließend Osterfeuer im Schlosspark, Ostermenü in der Orangerie

115,00 € p.P. im Doppelzimmer
(Verlängerungsnacht auf Anfrage)
Reisezeitraum: 30.03.2013 bis 31.03.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.

AUSFLÜGE LEICHT GEPLANT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

Es ist Zeit für Gedanken an eine Landpartie

Noch trauen sich nur die härtesten Naturburschen ins Freie. Das Wintergetreide etwa. Dennoch ist es Zeit, sich Gedanken über eine Landpartie zu machen. Und da diese inzwischen im Land Brandenburg nicht nur Ausflugsstipp, sondern Marke ist, reißt man sich um sie. Bereits jetzt gibt es die Karte mit den Gastgebern der 19. Brandenburger Landpartie, zu der am 8. und 9. Juni eingeladen wird. „Entdecken – Erleben – Genießen“ heißt es wieder, wenn mehr als 250 Betriebe des Bundeslandes vor der Berliner Haustür ihre Tore öffnen und mit nachhaltiger Landwirtschaft, glücklichen Hühnern oder dem Erlebnis Heuhotel bekannt machen. Wer sich also schon jetzt in blühende Landschaften träumen will, plant mittels der kostenlosen Karte seine Landpartie.



Lust aufs Land – 19. Brandenburger Landpartie

Den Schöpfungsakt der Neuzeit miterleben

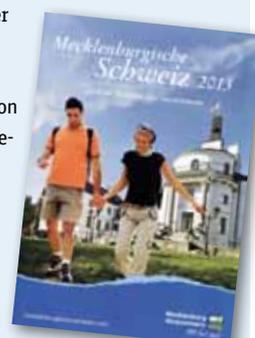
Die Geburt einer Landschaft, ein „Schöpfungsakt“ der Neuzeit – mehr als doppelt so groß wie die Müritz ist das Seengebiet in der Lausitz, das aus stillgelegten Braunkohletagebauen, aus gewaltigen Brachflächen, Abraumbalden und Löchern entsteht. Und jeder Interessierte kann den spektakulären Landschaftsumbau miterleben! Wo und wie er am spannendsten verfolgt werden kann, wo man sich zudem noch prächtig erholt und in bereits fertigen Seen badet, verrät das neue Ferienjournal der Region.



Ferienjournal Lausitzer Seenland

Von Schloss zu Schloss, von Gut zu Gut

Nicht jeder Immobilienbesitzer nennt gleich ein Schloss oder ein Herrenhaus sein Eigen. Eine einzelne Schloss-Nacht liegt da schon eher im Bereich des Möglichen. Und die Nobelherbergen sind im Mecklenburgischen oft erschwinglicher als man denkt, romantischer als jede Vorstellung von ihnen sind sie ohnehin. Doch die Mecklenburgische Schweiz gibt sich ebenso reizvoll aus Fahrrad- oder Pferderücken- und selbst auf Schusters Rappen ist jede Menge zu entdecken – von Schloss zu Schloss, von Gut zu Gut, von Herrenhaus zu Herrenhaus.



Mecklenburgische Schweiz 2013 Land der Schlösser und Herrenhäuser

Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im Hauptbahnhof im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt neben dem DB Reisezentrum in der Ebene -1, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr. Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter www.regiotouren.de

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

- Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg –
- ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse
- gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
- gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahren (max. zwei Erw.)
- Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	Normal	Nacht	1. Klasse	Nacht
Automat	29,00 €	22,00 €	49,00 €	42,00 €
Schalter*	31,00 €	24,00 €	51,00 €	44,00 €

* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter www.bahn.de

Berlin-Stettin-Ticket

- Für Fahrgäste, die die polnische Hafenstadt Stettin (Szczecin) entdecken wollen.
- Das Einzelticket gilt für eine Person für eine einfache Fahrt zwischen Berlin (inklusive Stadtgebiet Berlin AB in eine Richtung) und Stettin (inklusive Stadtverkehr).
- Die Tageskarte gilt für eine Person zwischen Berlin (inklusive Stadtgebiet Berlin AB) und Stettin (inklusive Stadtverkehr). Es kann jedoch nur eine Hin- und eine Rückfahrt zurückgelegt werden (Gültigkeit von 0.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages).
- Der Ermäßigungstarif gilt für Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 14 Jahren.
- Ab zwei Personen lohnt sich das Brandenburg-Berlin-Ticket.

Fahr- ausweise	Regel- tarif	Ermäßigungs- tarif
Einzelfahrausweis		
Berlin AB – Stettin	10,00 €	7,50 €
Tageskarte		
Berlin AB – Stettin	20,00 €	15,00 €

Weitere Informationen unter

www.bahn.de, www.szczecin.eu

Schönes Wochenende-Ticket

- Das Tagesticket für Wochenendausflüge durch ganz Deutschland –
- gilt sonabends oder sonntags ab 0 Uhr bis zum Folgetag um 3 Uhr für bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern (maximal zwei Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln bis 14 Jahre
- gilt in allen Nahverkehrszügen der DB (S, RB, IRE, RE), in vielen Verkehrsverbänden und nichtbundeseigenen Eisenbahnen, auch auf einigen Linienabschnitten in Polen
- Die Fahrradkarte des Nahverkehrs kostet 5,00 € je Fahrrad und gilt in Verbindung mit dem Schönes-Wochenende-Ticket den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten
- Umtausch und Erstattung ausgeschlossen

Verkauf	Preis
Internet	42,00 €
Automat	42,00 €
DB Reisezentrum	44,00 €

Weitere Informationen unter www.bahn.de